

## Lösungen der Oktober-Aufgaben

**14401** W. Golubenko. **1. Th2!** (2. Db1) L/Te3 (Grimshaw) 1. ... Te2/Lf2 (Hinlenkung) oder 1. ... Td5/La3 (Weglenkung) 2. D(x)e2/L(x)f2. Vollständiger taktischer Funktionswechsel (x3 = Task; Autor). «Schöne Kleinlichkeit!» (TK). – «Das Appetithäppchen» (HK).

**14402** M. Nagnybida (sTc3!). **1. Se6!** (2. Dd6+ Sxd6 3. Se7) Te3 2. Sf4+ Ke4 3. Sg3 1. ... Le3 2. Lf3+ Kxe6 3. Sxd4 (1. ... gxf5 2. Sf4+ Lxf4 3. Lf7. «Interessante Ausnützung des Schnittpunktes e3» (JK). – «Traumhaft harmonische Abspiele!» (WL).

**14403** V. Rezinkin. **1. Da3!** (2. Tg4+ Ke5 3. Te4) exd5+ 2. Sg6! ~ 3. Tg4 1. ... e5+ 2. f6! ~ 3. Sf5 1. ... exf5+ 2. Sf6! ~ 3. Sxf5 (1. ... Ke5 2. f4+ Kd4 3. Sf3). «Mutiger Auftakt! Differenzierte Erwidernungen» (WL). – «Drei Gegenschachgebote mit differenzierten Fortsetzungen» (HK).

**14404** W. Koschakin. **1. Kf2!** e4 2. Le6! Kb2 (Kd3? 3. Ta3) 3. Tb4 Ka1,c3,a3 4. Ld4/Tb3/Sc2 1. ... Kb2 2. Tb4 Ka1 3. Le6 e4 4. Ld4 2. ... Ka2(3) 3. Sc2(+) Ka2/e4 4. Le6 2. ... Kc3 3. Tb3 Kc4 4. Le6 1. ... Kd3 2. Tb4 Kc3 3. Tb3 Kc4 4. Le6 (2. ... e4 3. Tb3/Le6); 1. Lb5? Kd2 2. Tb4 Ka1 3. Lc4 e4 4. Ld4 2. ... Ka3 3. Sc2 4. Lc4 2. ... Ka2 3. Sc2 e4 4. Lc4 2. ... Kc3? 3. Tb3; 1. ... e4!; 1. Kf1? Kd3! 1. Lf5? e4! 1. Te4? Kd3! «Gekonnte Miniatur!» (TK). – «Uff, das hatte seine löserischen Tücken, insbesondere 2. Le6! Nach 1. ... e4 war sehr schwer zu sehen» (JK). – «Bezaubernd, wie alles zusammenpasst!» (KZ).

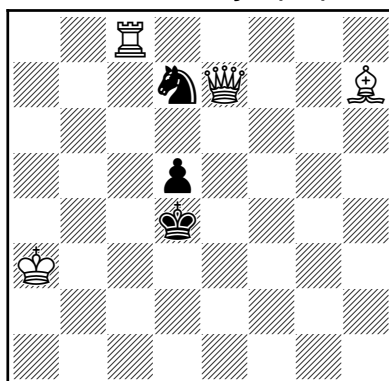
**14405** V. Zipf. **1. Se8!** (2. Sc7 bzw. 2. Sf6+ Ke6 3. Sd4) Ke6 2. Sd4+ Kd5 3. Sc2! (3. Se2? Ke6 4. Sg7+ Kd5 5. hxg5 ~ 6. Sf4+ Kd5 7. Sf5; 5. ... c2!) Ke6 4. Sg7+ Kd5 5. bxa5! ~ 6. Sb4+ Kd4 7. Sf5. «Zipf'sches Pendel der etwas einfacheren Art!» (JK).

**14406** M. Schneider. **1. Tb7!** Lc2 2. b3+ Lxb3 3. Sb2+ Kc5 4. Se6+ Lxe6 5. Sa4+ Kc4 6. Kxa2 (7. Tb4) Sd5 7. Sb2+ Kc5 8. Sxd3+ Kc4 9. Sb2+ Kc5 10. d4. «Amüsante Lenkung des sL und sS!» (JK). – «Reife Pferde-Dressurnummer» (HK).

*Martin Hoffmann*

Lösungen der nebenstehenden Probleme bis 18. Februar 2004 senden an: Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

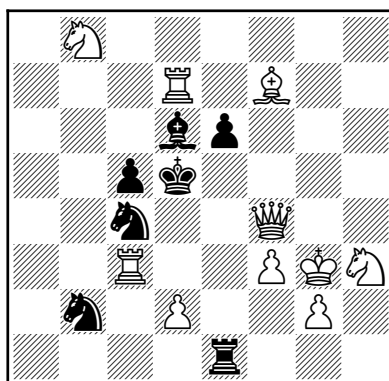
**14413 Eligiusz Zimmer  
Piotrkow Tryb (PL)**



#3

4+3

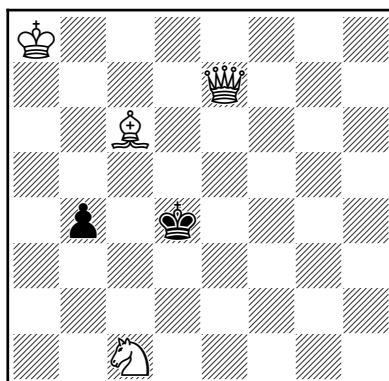
**14415 Martin Hoffmann  
Zürich**



#3

10+7

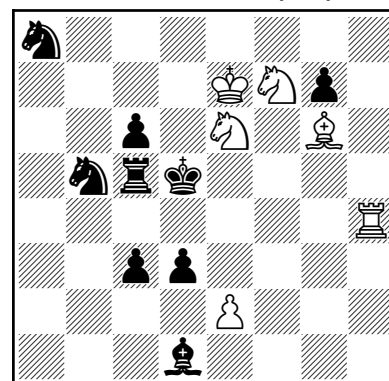
**14417 Wladimir Koschakin  
Magadan (Rus)**



#4

4+2

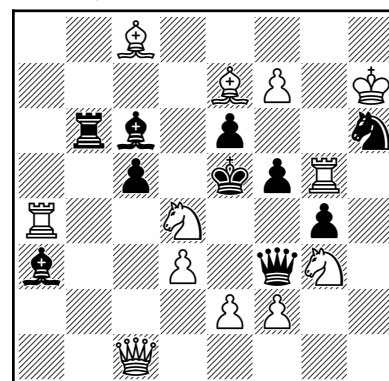
**14414 Wassil Djatschuk  
Mukatschewo (UA)**



#2

6+9

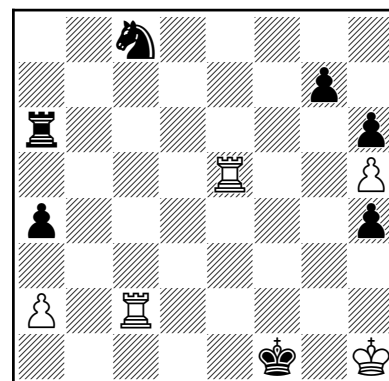
**14416 L. Makaronez & L.  
Ljubaschewski (IL)**



#3

12+10

**14418 Frank Uhlig  
Dessau (D)**



#10

5+7

Die **Schweizerische Lösungsmeisterschaft (SLM/04)** findet am **13. und 14. März 2004** im Spiellokal SK Bern, Kramgasse 10, in Bern statt. a) **Elite**: Samstag, 13. März 10.15 Uhr. b) **Open**: Sonntag, 14. März 10.15 Uhr. In der Kategorie a) messen sich die Eitelöser, in b) alle übrigen Teilnehmer. Eine Anmeldung an **Schönholzer Andreas, Neumattweg 19, 3038 Kirchlindach** (E-Mail: schoenholzer.a@bluewin.ch) ist aus organisatorischen Gründen erwünscht, aber nicht notwendig. Eine Anmeldung unmittelbar vor Beginn im Turnierlokal ist immer noch möglich. Alle Angemeldeten erhalten vorgängig das detaillierte Turnierprogramm zugesandt.

## Serie (XXIV): Was ist Opposition?

Nach Sidler «besteht *Opposition* aus einer gemischtfarbigen Verstellung, und zwar in dem Sinne, dass sich ein weisser Langschrittler auf mehreren Feldern einem schwarzen Langschrittler so lange hindernd in den Weg stellt, bis Weiss in der geforderten Zügezahl zum Mattzug kommt.» An dieser Stelle können natürlich nur wenige Ausformungen des Themas gezeigt werden. Es wäre zum Beispiel interessant gewesen, auch noch Beispiele für die K/K-Opposition zu zeigen.

1) Zeigt das Thema (hier so genannte *vorbeugende Opposition*) in einer frühen Fassung 20-fach (parallel und konsekutiv) dargestellt, wobei der Autor Georg Ernst (26.12.1876–20.9.1938) das Thema entscheidend gefördert hat.

2) Eine rein konsekutive Darstellung in Form des *Magnet-Themas* zeigt hier Breuer in überzeugender Manier.

3) Doppelte L/L-Opposition in untadeliger Gestaltung vom Co-Autor der Nr.1, eines deutsch-rumänischen Komponisten vom ersten Viertel des 20. Jahrhunderts.

4) Zeigt *abgewehrte* oder *vermiedene Opposition*.

1) **1. Sg4!** Zugzwang Td, c, b, a6 2. Ld2, c3, b4, a5 Tb, c, d, e6 3. Tb, c, d, e8 ~ 5. matt; 1. ... Tg6 2. Tf6! Eine starke Leistung!

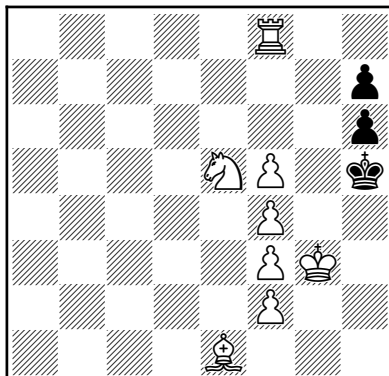
2) 1. Tc, d, e, f8? La6, b6, b5, c5! – **1. Tb8!** Tb7 2. Tc8! Tc7 3. Td8! Td7 4. Te8! Te7 5. Tf8! 6. L~/Sf7. Der sT muss «eigenen» Läufer aussperren!

3) **1. Ta4!** Lg7/Lf6/Le5/Ld4/Lg6/Lf7/Le6/Ld5/Lc4/Lb3 2. Lf8+/Le7+/Ld6+/Lc5+/Lg8+/Lxg6+/Lf5+/Le4+/Ld3+ Kb2/Ka2 3. LxL. 1. ... Lc3+ 2. Kxc3.

4) 1. Lg6/Lf5/Le4? Le8/Ld7/Lc6! 2. ? – **1. Ld3!** (2. Le2) Lb5 2. c4! Lxc4 3. Lc2. Ein ziemliches einfaches, aber instruktives Beispiel für die neudeutsche Auffassung von Logik und Zweckreinheit!

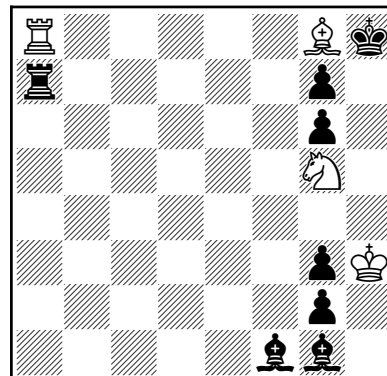
Martin Hoffmann

**1 G. Ernst und W. Pauly**  
Deutsches Wochenschach  
1909



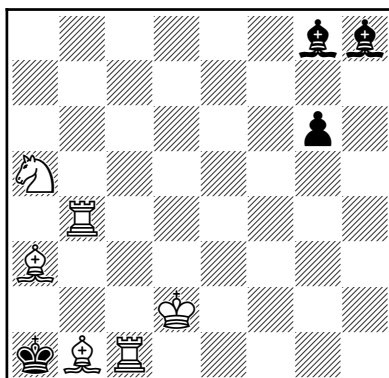
#5

**2 Josef Breuer**  
Rheinische Schachzeitung  
1933



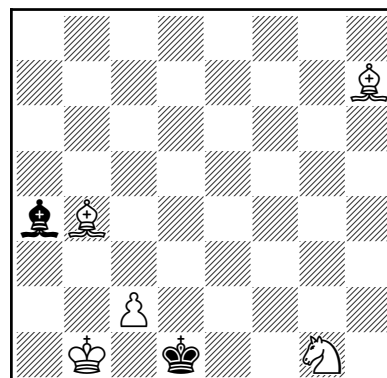
#6

**3 Wolfgang Pauly**  
American Chess Blt. 1909



#3

**4 Franz Palatz**  
British Chess Mag. 1938



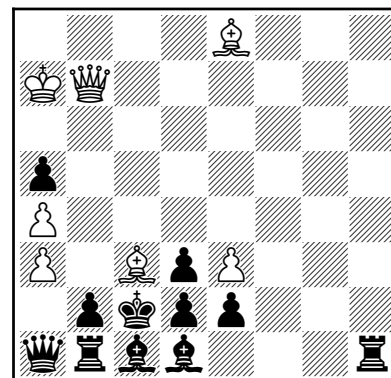
#3

## Problemkunst in Vollendung

*mh.* Opposition ist in vielfältigster Form darstellbar. Der möglichen Beispiele gäbe es unzählige. Dieses hier bedient sich absolut bekannter Elemente, aber es ist sehr interessant zu sehen, wie Weiss das Mattmuster strickt. – **1. Dc6!** (2. Lb4+ Kb3 3. Lf7) Th4/Th5/Th6/Th7+ 2. Ld4+/Le5+/Lf6+/Lg7+ Kb3 3. Dc4+/Dd5+/De6+/Lf7+ Kc2/Kxa3 4. Dc4/Lc5, Ld6, Le7, Lf8. Sehr schön die Folgezüge der Opposition, die das Thema damit auf eine höhere Stufe stellen! Der Norweger Nils Gustav Gerhard van Dijk (\*21.10.1933) hat das Jahrhundertzeit seines Lebens auf konstante Art und höchstem Niveau

geprägt, die seinesgleichen sucht.

**N.G.G. van Dijk**  
Problembiad 1983, 1. Preis



#4

## Lösungen der November/ DezemberAufgaben

**14407** A. Strebkovs. Satz: 1. ... Sxg2 2. Txf5 1. Dxc6? (2. Sc4) Lxc6/Dxd3 2. Sxc6/xf4; 1. ... Lf7/dxe3! – **1. Dg6!** (2. Dxf5) 1. ... D/T/L/Sxg6 2. exf4/Sc4/Sxc6/Txf5 1. ... Df6/Ld7/Tf6 2. De4/exd4/Sc4. «Vierfacher D-Opfer-Schlüssel, super!» (TK). – «Könnte auch von Züger sein!» (JK).

**14408** W. Djatschuk und W Markovtzij. Satz: 1. ... Te4/Te3 2. Txe4/Sxe3 1. The5? (2. Te4 [Se3?]) Dxc3 2. Txc5; 1. ... Se6! 1. Le5 ?! (2. Se3[Te4?]) Dxc3 2. Sb6 (1. ... Sd5 2. Te4); 1. ... Dxa4! – **1. Tee5!** (2. Le2[Se3, Te4?]) Dxc3/Tf8/gxf3/Txe5 2. Txc5/Te4/Th4/Sxe5. Suschkov (einfache Form), Anti-Suschkov (Lösung), w Grimshaw, MW (Autoren). «Für einen Zweizüger ungewöhnlich schwierig!» (WL). – «Die schwarze Gegenwehr begeistert wie die weissen Mattzüge» (KZ).

**14409** W. Golubenko. **1. e4 A!** (2. d3/d4+) Ka1! 2. d4 B! (3. Dxa2/0-0) cxb3 3. 0-0 1. ... fxe3/Le4/Lc3 2. dxe3+/d3+/dxc3+ (Albino des wBd2) (1. ... c3 2. Lxd5+ Ka1/Kc1 3. 0-0/Ke2) 1. e3? Lf3! 1. d3? Lc3+! 1. d4 B! Kc3 2. e4 A! Kd3 3. Df3 (2. e3? Kd3!) cxd3/Ld4/Lf3 2. exd3/e3/xf3+ (Albino des wBe2); 1. ... Le4! (1. ... c3 2. Lxd5+ Ka1/Kc1 3. 0-0/Dxf4). «Aggression pur!» (WL). – «Die verschiedenen Duale stören» (JK). – «Die Daseinsberechtigung des Tb7 steht auf hauchdünnem Eis!» (SB).

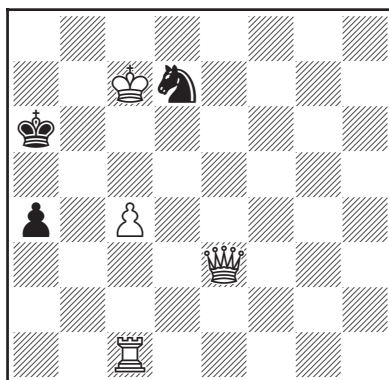
**14410** L. Makaronez. Satz : 1. ... Dxf5/Lxf5 2. Se6+/Tg4+ Dxe6/Lxg4 3. De4 – **1. Dh5!** (2. Dg4+/Tg4+) Dxf5/Lxf5 2. Sb6+/Se3+ Kxe5 3. Sd7/Sg4, 2. ... Ke3 3. Lc1. Von Annihilation zu Selbstfesselung. «Ein stiller, aber neckischer Schlüsselzug» (KZ).

**14411** J. Mettler. 1. Txe5? (2. Td5) Dc5! (1. ... Dxc6? 2. Lxe6 Tc5 3. Txc5; 1. ... Tc5? kürzt Lösung ab) – **1. Te3!** (2. Txd3) Tc3 (Block!) 2. Txe5! (droht jetzt 3. Td5 und Le3) Tc5 3. T5e3 (4. Txd3) Tc3 4. Te6! (5. Td6 und Le3) T3xc6 (wegen Doppeldrohung erzwungen) 5. Te3 Tc3 6. Te5 (7. Td5 und Le3) Tc5 7. Sd5 (8. Le3) Txd5 8. Txd5. T/T-Duell mit 6 analogen, vertikalen T-Zügen. Eine thematische Erweiterung des 3. Pr. im Jaeger-Turnier. «Ein neckischer Mattweg, schön dargestellt!» (TK). – «Vorführung des Tc1 nach allen Regeln der (Problem-)kunst» (SB).

**14412** M. Schneider. **1. Kc6!** (2. Lc7) f5! (d3? 2. Lc7+ Kd4 3. Sf5) 2. Sxd5 d3 3. Lc7+ Kd4 4. Se6+ Ke4 5. Sxg5+ Kd4 6. Lb6+ Ke5 7. Ld8 Sg4 8. La5 Tc2 (Sb3? 9. Lxc3+ Sd4+ 10. Kc5 11. Lxd4) 9. Lc7+ Kd4 10. Kd6 d2/Sb3 11. Lb6+ Kd3/Sc5 12. Sxf4/Lxc5. Dreifacher Deckungsabau von f4, reines Matt unter doppelter Blockausnützung. «Geistreiche Pendelmanöver zur Freilegung des Mattfeldes f4» (JK).

*Martin Hoffmann*

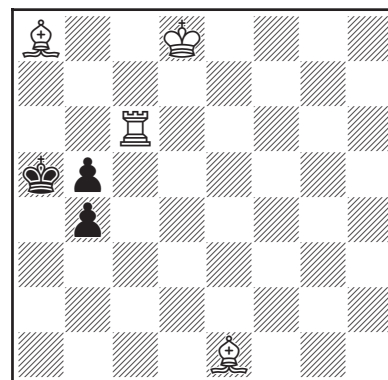
**14419 Eligiusz Zimmer  
Piotrkow Tryb (PL)**



#2

4+3

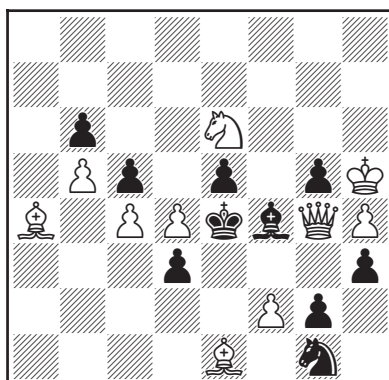
**14420 Eligiusz Zimmer  
Piotrkow Tryb (PL)**



#3

4+3

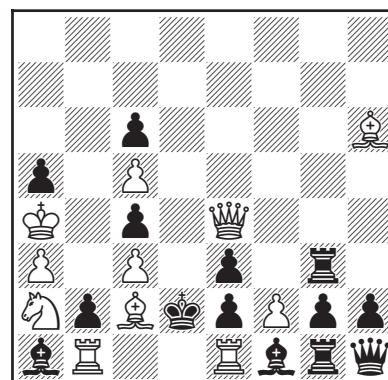
**14421 Valeri M. Schawyrin  
Jekaterinburg (Rus)**



#3

10+10

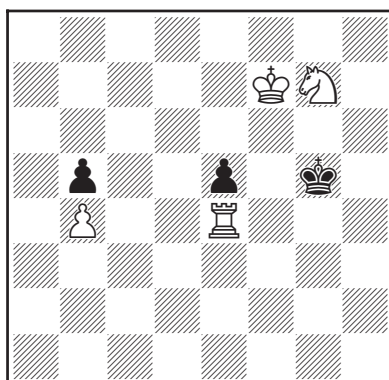
**14422 Nikolaj Tschebanov  
Basarabasca (MD)**



#3

11+14

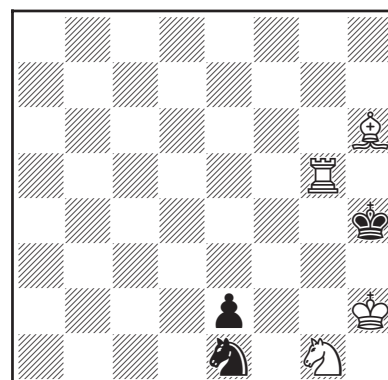
**14423 Michail Matrimonin  
Kolpino (Rus)**



#5

4+3

**14424 Dr. Baldur Kozdon  
Flensburg (S)**



#6

4+3

Lösungen der obigen Probleme bis 15. März 2004 senden an:  
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,  
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

## Serie (XXIV): Was ist ein Duell?

Was ein *Duell* ist wussten schon die «alten Römer». Im Kunstschach ist das ein weites Gebiet: es können sich gleiche Figuren duellieren, aber auch ungleiche oder ungleich viele! Verknüpfungen mit anderen Problemthemen sind dabei die Regel. Eine spezielle Art Duelle sind die *Tempo-Duelle*, die aber erst in der nächsten Serie behandelt werden. Aus der unermesslichen Fülle wieder ein paar Beispiele:

1) Eingeschränkter Raum bringt in diesem reinen L/L-Duell den schwarzen Läufer in Not!

2) Popandopulo zeigt eine ansprechende Zugzwang-Lenkung (kein Tempo-Duell!): Der weiße Turm hat eben ein Feld mehr...

3) Ein ungleiches Duell: der «schwache» wLf1 gegen die «starke» sDh8! Der wLf2 muss unter Beschäftigung der sDh8 nach e3 gebracht werden, damit der Vektor e1-e5 nicht mehr aktiv werden kann.

4) Blathy ist bekannt für seine Vielzuger. Noch ungleicher scheint dieses Kräfteverhältnis. Aber eigentlich muss der weiße König nur seine Haut retten!

1) **1. Lc8!** Lb3 2. Lb7! Lc4 3. Lc6 Lb3 4. Lb5+ (erst jetzt) Lc4 5. Ld7! Lb3 (was sonst?) 6. Lc8! La2 (ausgeschaltet...) 7. Lh3 und 8. Lf1. Lavieren à la Karpov, aber mit nur einer Figur!

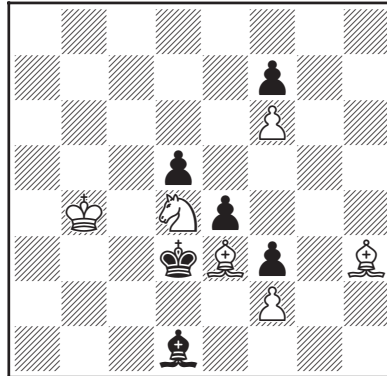
2) **1. Tg8!** Tg1 2. Te8 Te1 3. Te7! (Zugzwang) Te2 4. Tg7 nebst 5. Txg4. Die 4. Reihe als Symmetrieachse zwischen weissem und schwarzem Turm ist zugunsten von Weiss «verschoben».

3) 1. f6/Le3? e1D! – **1. Lg3!** Da1 2. Ld6 Dh8 3. Lf4 Da1 4. Le3 Dh8 5. f6! David gegen Goliath!

4) **1. Ld5!** Dc1+ 2. Kg6 Dc2+ 3. Kg7 Db1 4. Kh6 Dc1+ 5. Kh7 Dc2+ 6. Kh8 Db1 7. Kg7 Zugzwang! a6 8. Kh6 Dc1+ 9. Kh7 Dc2+ 10. Kh8 Db1 11. Kg7 Dh7+ 12. Kxh7 ~ 13. Sb7/Se4. Eine gehetzte Knute!

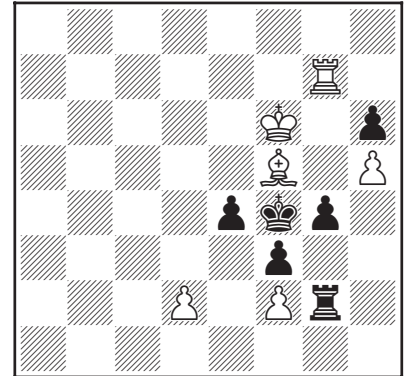
*Martin Hoffmann*

**1 Bruno Fargette**  
Deutsche SZ 1969, 1. Preis



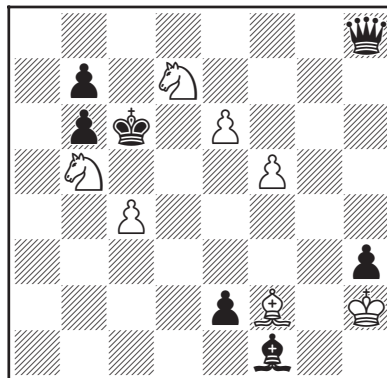
#8

**2 Avenir Popandopulo**  
Schachmaty 1962



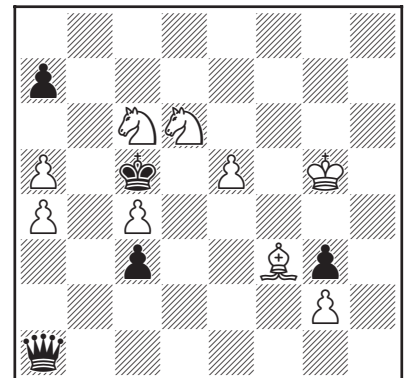
#5

**3 Stefan Schneider**  
Wiener SZ, 1949  
J. Halumbirek gewidmet



#6

**4 Dr. Otto Blathy**  
Győr-Turnier 1924



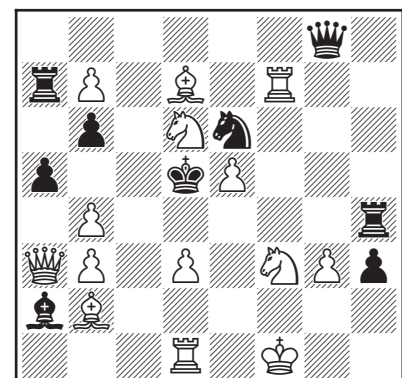
13

## Problemkunst in Vollendung

*mh.* Duelle sind nicht an eine bestimmte Zügezahl gebunden, die thematischen Züge können auch parallel erfolgen in mehreren Varianten in einem Zwei- oder Dreizuger. Der junge Österreicher Alexander Zidek (\*24.5.1964) zeigt hier ein vollständiges schwarzes Springerrad. Weiss zieht nun sechs Mal parallel mit seinem Springer. Das allein ist nicht neu: hier sind die Begründungen jedes Mal Voraussetzungen der sD und des sTh4 (schwarze Vektor-Unterbrechungen) und doppelter Mattdrohung. **1. Tc1!** (2. Lc6) Sf8/Sd8/Sg5/Sf4/Sd4 2. Se8/Sc8/Sf5/Sb5/Sb5/Se4/Sc4! (1.

... Sc7 2. Da4; 1. ... Sg7 2. Lc6+ Ke6 3. Sg5). Ein Wunderwerk!

**Alexander Zidek**  
Schach-Aktiv 1989, 2. Preis



#3

# Problemschach

## Lösungen der Januar- Februar-Aufgaben

**14113** E. Zimmer. 1. De1?! (2. Dc3); 1. ... Sc5! 1. Tc4+? Kxc4 2. Db4; 1. ... dxc4! – 1. **Tc3!** (2. De3) Kxc3/Se5 2. Db4/Dc5. «Süsse Miniatur!» (WL). – «Zwei schöne Mattbilder» (KZ).

**14114** W. Djatschuk. Satz: 1. ... Tc4 2. Th5 1. Tb4? (2. Le4/e4/Sf4 A/B/C) Tc4! 1. exd3? (2. Le4 A) Tc4 2. dxc4; 1. ... Lf3! 1. Lxd3? (2. e4 B) Tc4 2. Lxc4; 1. ... Lxe2! – 1. **Te4!** (2. Sf4 C) Tc4 2. Te5 (1. ... Sd4 2. Txd4). Barnes-Thema + MW (Autor). «Bescheidene schwarze Gegenwehr» (KZ).

**14115** M. Hoffmann. 1. **Le8!** (2. Txd6+ Sxd6 3. Lc6') Se5 2. Dd4+! Kxd4/cxd4 3. Txd6/Sf4 1. ... e5 2. Dxc4+! Sxc4 3. Td3 (1. ... Te4 2. fx4+ Kd4 3. Sc6). Thema 7. WCCT. «Elegante Darstellung des WCCT-Themas – mit einem listigen Schlüsselzug» (JK).» (WL). – «Schöne D-Opfer auf die zwingenden Blocks auf e5» (KZ).

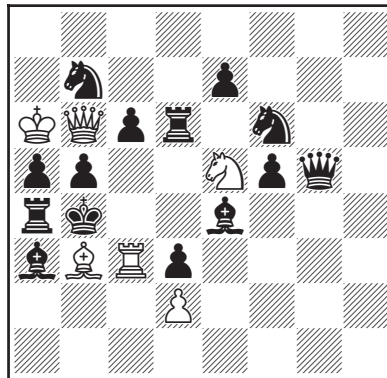
**14116** L. Makaronez und L. Ljubaschewski. 1. **Dc4!** (2. Dxe6+ Kf4 3. Sh5/Dd6) Dd5 2. Sf3+! gxf3/Dxf3 3. Df4/Dxe6 1. ... Ld5 2. Sc6+! Txc6/Lxc6 3. Dc3/Dxe6 (Zweimal Umnov 1!) 1. ... Le4 2. f8S ~ 3. Sg6 1. ... La4 2. Sxf3+ gxf3 3. De4. «Inhaltsreich und kampfbetont!» (WL). – «Kaum zu überbietende Abspielfülle» (SB).

**14117** W. Koschakin. 1. **Lb5!** (2. Sd3 Kc3 3. De2 Kb3,d4 4. Db2,e5) Kc3 2. De2 Kd4 3. Sd3 Kc3,d5 4. Db2,e5 1. ... Kd5? 2. Sd3 Kd4 3. De5. 1. Sa2 ? b3! «Ein imposanter Wenigsteiner!» (WL). – «Nicht besonders schwierig, allerdings muss man die Tücke 2. Sd3? Kd2 überwinden» (JK).

**14118** F. Uhlig. 1. Tb5? Tb6! – 1. **Te4!** (2. Tg4) Ta5! 2. Tb4 (weisser Dresdner!? MH) Te5 (Beugung) 3. Tb1+ (3. T4b2? a3!) Te1 4. T1b2 Te3 (Beschäftigung) 5. Tf2+ Ke1 6. Tg2 Th3+ 7. Kg1 Td3 8. Tbf2 Tf3 9. Txf3 ~ 10. Tf1 (1. ... Tf6? 2. Tb4 Te6 3. Tb1+ etc.; 1. ... Tc6!? 2. Txc6 Kf2 3. Tc3 g5 4. Tg4 ~ 5. Tg2+ Kd1 6. Tb,f,h3 Ke1 7. Kg1). Leider kein Bezwingen ...

Martin Hoffmann

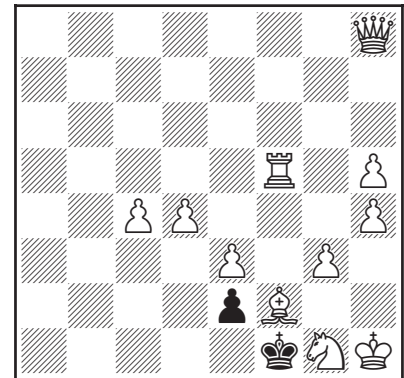
**14425** Martin Hoffmann  
Zürich



#2

6+14

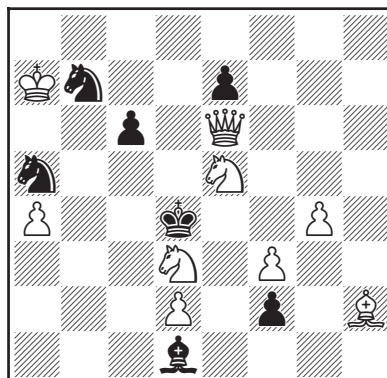
**14426** Werner Kaufmann  
Meggen



#3

11+2

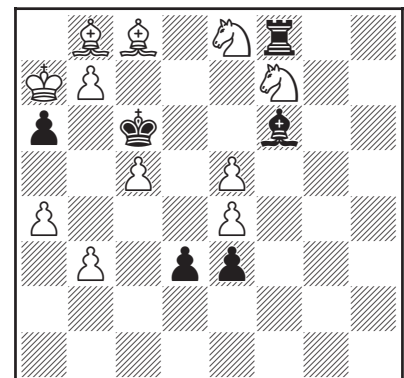
**14427** Josef Kupper  
Zürich



#3

9+7

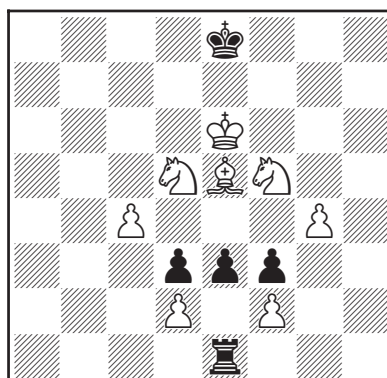
**14428** Chris Handloser  
Kirchlindach



#3

11+6

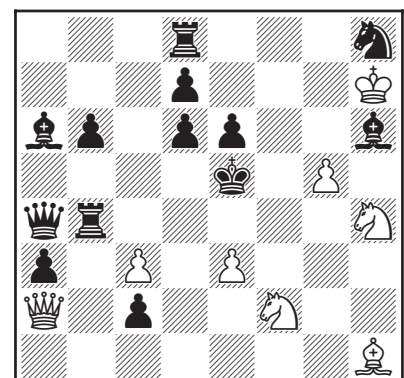
**14429** Baldur Kozdon  
Flensburg (D)



#5

8+5

**14430** Leonid Makaronez  
Haifa (IL)



#5

8+13

Lösungen der obigen Probleme bis 8. April 2004 senden an:  
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,  
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch



# Problemschach

## Lösungen der März-Aufgaben

**14119** E. Zimmer. 1. Dc5? Zzw. a3/S~ 2. Dxa3/Db6; 1. ... Sxc5!, 1. Tb1!? Zzw. Ka5/S~/a3 2. Da7/Db6/Dxa3; 1. ... Sc5! – **1. Db3!** (2. Dxa4) axb3/Sc5,b6 Ka5 2. Ta1/D(x)b6/Db5. «Überaus reizvoll» (WL). – «Prima vista'-Miniatur!» (TK).

**14120** E. Zimmer. 1. Td6 (e6...h6)!? (2. Ld5! Ka4 3. Ta6); 1. ... Ka4! 1. Tc7!? (2. Ta7+ Kb6 3. Lf2); 1. ... Ka4! 1. Lb7!? (2. Ta6); 1. ... Ka4! – **1. Tc2!** (2. Ta2+ Kb6 3. Lf2) Kb6 2. Lf2+ Ka6,5 3. Ta2 1. ... Ka4 2. Ta2+ Kb3 3. Ld5 1. ... Ka6 2. Ta2+ Kb6 3. Lf2. «Eine genussvolle Miniatur!» (WL). – «Trotz der Fluchtfeldfreigabe etwas magere Kost» (JK).

**14121** V. Schawyrin. 1. Ld1? Se2 a! (1. ... f2 2. Kg6) 1. Lc3? (2. Sxg5) Sf3 b! – **1. Kg6!** Zzw. 1. ... Se2 a 2. Df5+ A Kf3 3. Sxg5 1. ... exd4 b 2. Sxg5+ B Ke5 3. De6 1. ... h2 2. Ld1! (3. Df5 A) Se2 a 3. Dxdg2 1. ... gxh4 2. Lc3! (3. Sxg5) exd4 b 3. Df4. «Schwer durchschaubares, schwieriges Zugzwangrätsel» (JK). – «Kampf mit kleinen Zügen!» (TK).

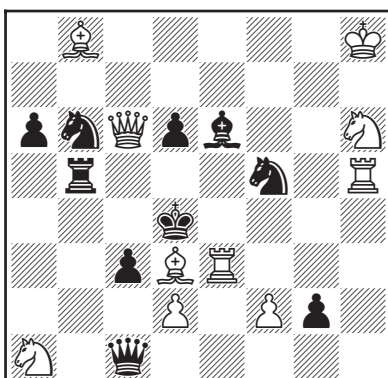
**14122** N. Tschebanov. **1. Dh7!** (2. Lf5! T~ 3. Lxe3/Dd7, aber auch Zzw.) Th3 2. Lg6! etc. 1. ... Tf3 2. Le4! etc. 1. ... Tg6 2. Lxe3+ Kxc2 3. Dxdg6 1. ... Tg5 2. Le4 etc. Voraus-Opposition. «Verzweifelte Gegenwehr des s Turmes in dieser kuriosen Stellung» (KZ). – «Imposante Schachtechnik!» (TK).

**14123** M. Matronin. Satz: 1. ... Kh6 2. Txe5 Kh7 3. Th5; 1. Sh5? Kxh5 2. Kf6 Kh6 3. Th4, 1. ... Kh6 2. Txe5 Kh7 3. S~ 4. Th5; 1. ... Kf5! 2. Sg3+ Kg4 3. Kg7? Patt. – **1. Se8!** Kf5 2. Sd6+ Kg5 3. Kg7 Kh5 4. Kf6 Kh6 5. Th4. «Zwei Fluchtfelder gebender Schlüssel, vor allem das wichtige f5» (SB). – «Exakt vorbereitete Zückerchen mit der Feldfreigabe f6» (KZ).

**14124** B. Kozdon. Satz: 1. ... S~ 2. Sf3 matt – **1. Tg3!** Kh5 (1. ... S~ 2. Sf3+ Kh5 3. Lg7,f8 ~ 4. Tg5) 2. Lf8! Kh4! (2. ... S~ 3. Sf3 ~ 4. Tg5) 3. Tg8! Zzw. Kh5 4. Kg3 (5. Sh3) S~ 5. Sxe2 S~ 6. Sf4 (MW). «Eine ausgezeichnete Miniatur mit tollem, überraschendem Verlauf» (JK). – «Elegant wird der König aufs Mattfeld getrieben!» (TK).

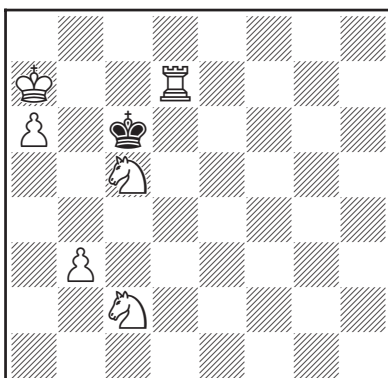
Martin Hoffmann

**14431** Martin Hoffmann  
Zürich; H.J. Schudel † und  
Ph. Mottet † gewidmet



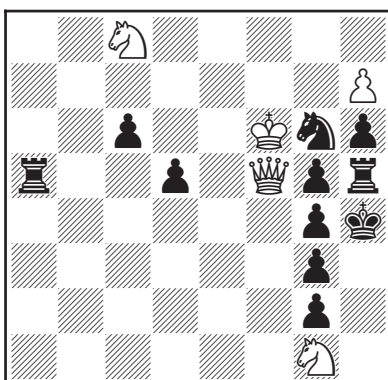
#2 10+10

**14433** Eligiusz Zimmer  
Piotrkow Tryb (PL)



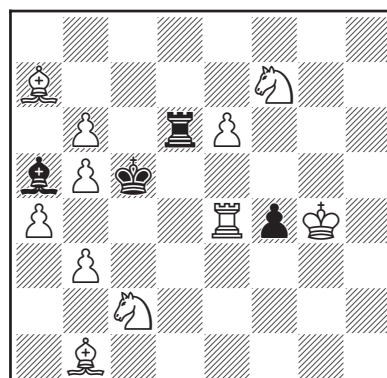
#3 6+1

**14435** Baldur Kozdon  
Flensburg (D)



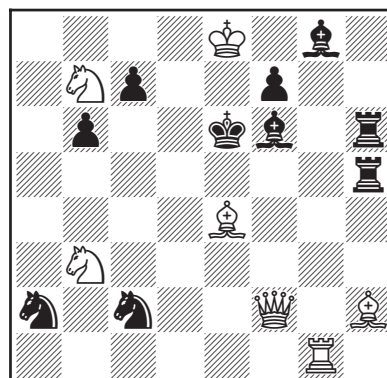
#4 5+11

**14432** Chris Handloser  
Kirchlindach  
H.J. Schudel † gewidmet



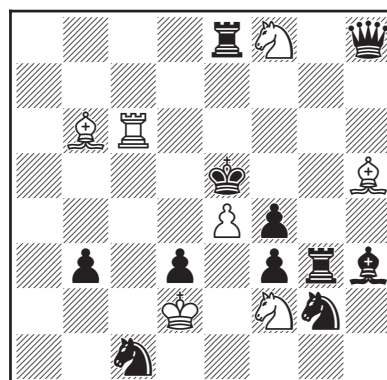
#3 11+4

**14434** Wladimir Golubenko  
Welikij Novgorod (Rus)



#3 7+10

**14436** Alois Johandi  
Mödling (A)



#6 7+11

Lösungen der obigen Probleme bis 8. Mai 2004 senden an:  
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,  
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch





## Lösungen der April-Aufgaben

**14125** M. Hoffmann. 1. Lc4/Ld5/Lf7/L ~? Sc5+/cxd5/e6/D(x)g8! – 1. **Le6!** (2. Tb3) Td5/Ld5/Sd5 2. Sxc6/Sxd3/Dd4 1. ...Sc5+ 2. Dxc5 Vornehmer Nowotny in der Verführung, Grimshaw in der Lösung. «Cleverer Auswahl Schlüssel» (JK). – «Ein sehr gekonntes Auswahlstück mit Grimshaw (nicht Nowotny) als Pointe» (PG).

**14126** W. Kaufmann. 1. Da8? (2. Dg2) e1S! – 1. **g4!** (2. Lg3) e1D! 2. Da8 (3. Dg2) Dxf2 3. Da1. Überverwandlung, wie in Serie XXI beschrieben. «Vorerst Fussvolk vor! Nichts überstürzen» (WL). – «Herrliche Damenzüge!» (TK).

**14127** J. Kupper. 1. **Sf4!** (2. Dd5+! Sxd5 3. Se6) Sc5 2. Dc4+! Sxc4/Kxe5 3. Sxc6/Sh5 1. ... Kc5 2. Sed3+ Kd4 3. De4 1. ... Sd8 2. Dd7+ Kc5/Kxe5 3. Sfd3/Sh5 1. ... Lxf2 2. Sxf3+ Kc5 3. Sd3 1. ... Lb3 2. Se2+ Kc5 3. Sd3. Entstand aufgrund der verdruckten 14402. «Hervorragend!» (WL). – «Bezaubernde Damen-Opfer, Modell-Matts, Rückkehr-Motiv, ein Super-Task!» (KZ).

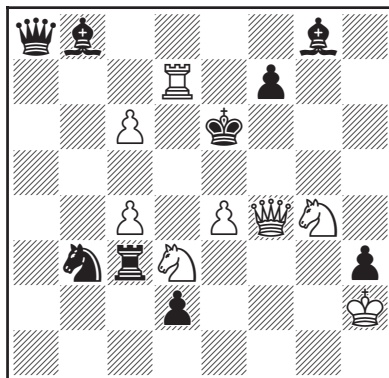
**14128** R. C. Handloser. 1. Ld6? (2. b8S) Txf7! – 1. **Lc7!** (2. b8D ~ 3. Db6; 1. ... Kxc5 2. b8D Kd4 3. Db4, 1. ... Txf7 2. b8D Txc7 3. Dxb7) Le7! 2. Lb6! (3. b8S) Ld6 3. Sd8 1. ... Txe8! 2. Ld6! (3. b8S; 2. b8D? Txc8!, 2. Lb6? Lxe5!) Te7(Txc8) 3. Sd8 (bxc8D). «Ein brillantes Umwandlungs-Spektakel!» (TK). – «Interessanter gegenseitiger Verstellmechanismus» (JK).

**14129** B. Kozdon. 1. fxe3? Txe3? 2. dxe3 f2/d2 3. Lc7/Lg7 f1D/d1D 4. Sf6+/Sd6+, 1. ... Ta1! 2. Lxa1 f2 3. ? – 1. **dxe3!** (2. Lc7/Lg7 Txe3+ 3. fxe3 d2/f2 4. Sf6+/Sd6+) Tb1 2. Lc7 Tb7/Tb6+ 3. Sf6+/Lxb6 Kf8/b2 4. Ld6+/Sf6+ Te7+/Kf8 5. Lxe7/Lc5 1. ... Th1 2. Lg7 Kd8/Th6+ 3. Sd6/Lxh6 Th7/d2 4. Lf6+/Sd6+ Te7+/Kd8 5. Lxe7/Lg5 1. ... Ta1 2. Lxa1 d2 3. Lg7 d1D 4. Sd6+ Kd8 5. Lf6 1. ... Txe3 2. fxe3 d2/f2 3. Lg7/Lc7 d1D/f1D 4. Sd6+/Sf6+ Kd8/Kf8 5. Lf6/Ld6. «Bei diesem verspäteten Weihnachts- oder verfrühtem Maibaum (wie wärs mit Osterei? MH) liegt der Witz darin, dass die Symmetrieachse nicht genau durch die Brettmitte läuft, so dass es auf der anderen Seite eine Reihe mehr gibt als auf der anderen. Der gewiegte Verfasser kann es deshalb so richten, dass es nur eine Lösung gibt und nicht deren zwei!» (PG).

**14130** L. Makaronez. 1. c4? (2. Sd3, Sg4) d5! – 1. **Dc4!** (2. Sd3, Sg4) d5 2. Dc7+ d6 3. Dg7+! (3. c4? D, Td7+) Lxg7 4. c4! ~ 5. Sd3, Sg4. «Verzögerter Nowotny. Das könnte auch Partischächern gefallen» (WL). – «Ein gestaffelter Nowotny mit einem kleinen Zwischenfeuerwerk» (JK).

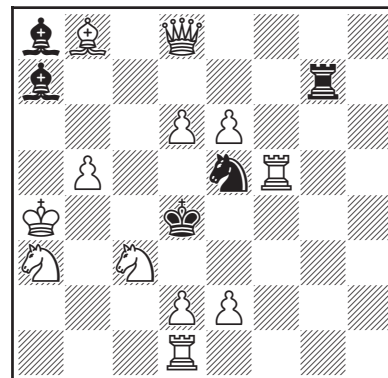
*Martin Hoffmann*

**14437 Herbert Ahues  
Bremen (D)**



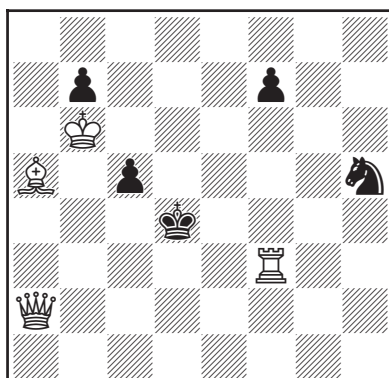
#2 8+9

**14438 Josef Kupper  
Zürich**



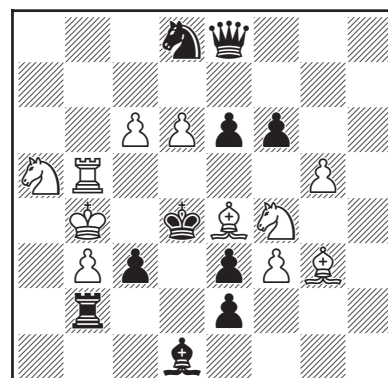
#2 12+5

**14439 Petras. Petrasinovic  
Belgrad (YU)**



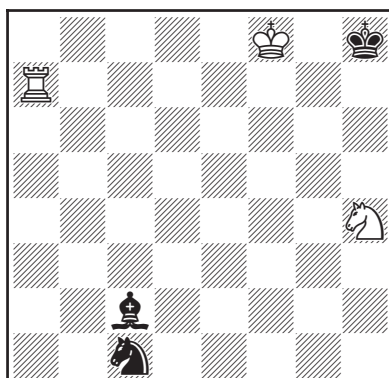
#3 4+5

**14440 Andrejs Strebkova  
Riga (LV)**



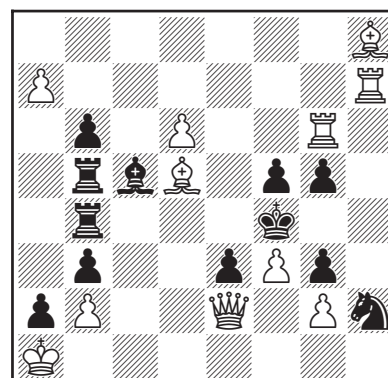
#3 11+10

**14441 Frank Uhlig  
Dessau (D)**



#4 3+3

**14442 Leonid Makaronez  
und Leonid Ljubaschewski  
Haifa und Rishon Lezion (IL)**



#4 11+12

Lösungen der obigen Probleme bis 4. Juni 2004 senden an:  
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,  
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

## Entscheid Mehrzüger «SSZ» 2001-2003

Gerne nahm ich hiezu das Juroren-Amt an, habe ich doch seit Jahren gute Kontakte zum Schweizer Problemschach. Der Modus eines Dreijahres-Turniers ist zwar selten, aber durchaus gangbar (ich hatte dies dem PR vorgeschlagen; MH). Im Bewerb waren so 71 Probleme von 25 Autoren aus sieben Ländern. Insbesondere die Spitzenstücke zeigen ausgezeichnete Güte – jedoch gab es auch manches Problem mit für meinen Geschmack ohne oder mit zu geringem strategischen Inhalt, des Lösers Mühe kaum lohnend.

Eine Mattsetzung ohne Strategiegehalt erscheint mir wie ein Theaterstück ohne ansprechende interessante Handlung. Erfreulich war die Stärke der heimischen Autoren, die verdienterweise den Grossteil der vorderen Plätze eroberten.

Wegen Vorgänger mussten ausscheiden: Nr.14242 (Mettler), vorweggenommen durch Dr. K. Piltz, Tygodnik III. 1922: W. Kd6 Tf1 Bc7b6b4b2 – S. Ka8 Th1 Lc8g1 Ba7b7d7b5b3f2h2, #7; und Nr.14259 (Nievergelt) durch M. Zucker, Die Schwalbe 1974: W. Kc2 Te2 Sb3 – S. Ka2 Lh4 Bd5a3, #4.

Nach manchem Sortieren kam ich letztlich zu folgender Reihung:

### 1. Preis Nr.14334 Igor Jarmonov (UA)

Weisses Batteriespiel mit w Schachprovokation erzwingt für Schwarz schädliche L-Ablenkung, die sD kann als Ersatzverteidiger nur mehr beim überraschenden reinen Matt nach L-Opfer zu sehen. Idee und Abwicklung muster- und meisterhaft. Der Schachschlüssel ist thematisch und kaum störend. Der Leichtfüssigkeit merkt man die sicher schwierige Darstellbarkeit kau an.

### 2. Preis Nr.14340 Josef Kupper (CH)

Damit das T-Opfer auf c6 spielbar wird, muss der wS vorher ein K-Pendel hin und zurück einschalten, welches seinerseits einen liniensperrenden e.p.-Schlag erzwingt. Listig und lustig!

### 3. Preis Nr.14304 Matthias Schneider (CH)

Der Autor zeigt mehrere mansubentartige Langzüger im Turnier – z.T. mit partiegemässen Härteeinlagen. Hier aber gibt es eine Fülle feiner Vorplanstapelungen zu sehen, mit Motiven wie Vorausfernblock e6, S-Ablenkung – D-Ablenkung, L-Lenkung zum Block, klug und fein säuberlich hintereinander gereiht. Das überzeugte mich.

### 4. Preis Nr.14316 Martin Hoffmann (CH)

Feine S-Manöver mit Tempospiel nach Pattaufhebung, in zwei Matts mündend, klug aufgebaut, so etwas gefällt.

### 1. ehrende Erwähnung Nr.14357 Luigi Bühler (CH)

Elegante, piffige L-Hinterstellung – ein Fund!

### 2. ehrende Erwähnung Nr.14394 Michail Marandjuk (UA)

3 w Figurenoper in guter Vorplanfolge. Sehr ansprechend.

### 3. ehrende Erwähnung Nr.14322 Ralph Krätschmer (D)

Prächtiges Vorplanstück gewürzt mit mehrfachen en-Passant-Schlägen, Fluchtfeldfreigabe (c6) und Fesselmatt-Variante.

### 4. ehrende Erwähnung Nr.14405 Volker Zipf (D)

Bekanntes K-Pendel – aber wenn gut gemacht immer noch gern gesehen.

### 5. ehrende Erwähnung Nr.14310 Frank Müller (D)

Das Bäuerlein f7 bestimmt die 2 Wege dieser D-Minimal-Miniatur.

#### Lob ohne Reihenfolge:

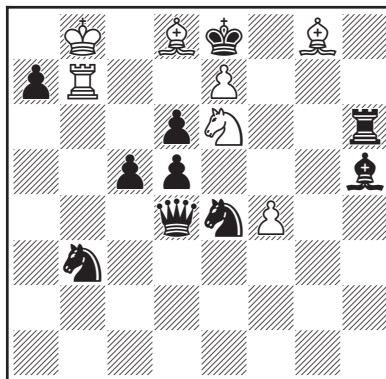
Nr.14266 Luigi Bühler (CH): Guter

Doppel-Inder. Nr.14286 Janis Lukasevics (LV): Gefällige Vorplanfolge. Nr.14298 Leonid Makaronez (IL): 2 überraschende stille Opfer. Nr.14303 Andreas Nievergelt (CH): L-Lenkung zum Block in flotter Minaturform. Nr.14363 Nikolaj Tschabanov (MD): Beseitigung hinderlicher w Masse (c6), verbunden mit Kreuzschach. Nr.14364 Baldur Kozdon (D): Gefälliges Spiel mit grossartiger Materialbeherrschung. Nr.14382 Panos Louridas (D): Miniatur mit ausgezeichnetem Schlüssel.

Noch manches nette Stück gab es zu sehen, aber zu viele Auszeichnungen verwässern diese.

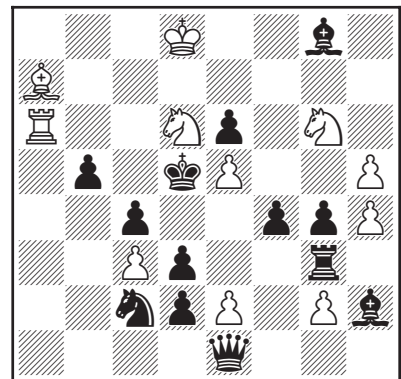
Alois Johandl

### 1. Preis Nr. 14334 Igor Jarmonov (Ukraine)



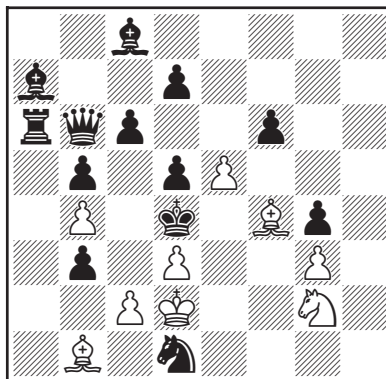
#10

### 2. Preis Nr. 14340 Josef Kupper (Zürich)



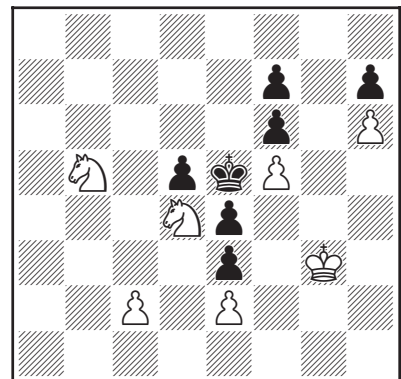
#7

### 3. Preis Nr. 14304 Matth. Schneider (Überikon)



#11

### 4. Preis Nr. 14316 Martin Hoffmann (Zürich)



#9

## Lösungen:

**1. Preis:** 1. Lf7+? Lxf7! 1. Kc8? Txe6! – 1. Sc7+! Kd7 2. Sb5+ Ke8 3. Kc8! (4. Sc7) Lg4+ 4. f5! Lxf5+ 5. Kb8 De5 (5. ... Lg6? 6. Le6) 6. Sc7+ Kd7 7. Se6+ Ke8 8. Lf7+ Kxf7 9. e8D+ Kxe8 10. Te7.  
**2. Preis:** 1. Tc6? (2. Tc5) Lg1! (Dg1,f2?) 2. e4+ Dxe4! 1. Tb6/Ta5? – 1. Se8! (2. Sf6) Ke4 2. Sf6+ Kf5 3. e4+! fxe3 e.p. (3. ... Dxe4 4. Se7+ Kxe5 5. Sd7) 4. Se8 Ke4 5. Sd6+ Kd5 6. Tc6!

(7. Tc5) Kxc6 7. Se7.  
**3. Preis:** 1. Se3? d6! 2. Sxd1 bxc2! – 1. Sh4! d6 2. e6 Lxe6 3. c3+ Sxc3 4. Le3+ Ke5 5. Sg6+ Kf5 6. Se7+ Ke5 7. Lf4+ Kd4 8. Sxc6+! Dxc6 9. Le3+ Ke5 10. d4+! Lxd4 11. Lf4.  
**4. Preis:** 1. Kh3! Kf4 2. Kh4 Ke5 3. c3 Kf4 4. Sd6 Ke5 5. Sxf7+ Kf4 6. Se6+ Kxf5 7. Sd4+ Kg6/Kf4 8. Sh8+/Kh3 Kxh6/f5 9. Sf5/Se6.

## Lösungen der Mai-Aufgaben

**14431 M. Hoffmann. 1. Le2!** (2. Te4) Td5/Ld5/Sd5/d5 2. Sb3/Sxf5/Dc4/Le5 (1. ... Db1/De1/Te5[Sg3] 2. dxc3/Sc2/Td3) - 1. Lc2? De1! s T und sL werden noch je einmal verstellt, wobei alle vier Thema-Felder doppelt gedeckt sind. «Meisterhafte Konstruktion!» (WL). – «Diese würdige Widmung mit den heiklen Veführungen hätte H. J. Schudel und Ph. Motet große Freude bereitet» (KZ).

**14432 Ch. Handloser. 1. La2!** (2. b7+ A L/Tb6 3. b4 B/Te5 C) Td4! 2. b4+ B! T/Lxb4 3. Te5 C/b7 A 1. ... Lc3! 2. Te5+ C Lxe5/Td5 3. b4 B/b7 A (1. ... Txe6 2. b7+ Kd5 3. Td4). Zyklisches weisses Rudenko-Paradox. «Originell wie immer bei Chris» (JK). – «So mit loser Hand lässt sich diese spitzfindige Widmung nicht knacken (KZ). – «Hübsch!» (NB).

**14433 E. Zimmer. 1. b4?! (2. Sd4); 1. ... Kb5! 1. Sb4+! Kb5 2. Scd3 Ka5 3. Td5; 1. ... Kxc5! – 1. Td8!** Zzw. Kc7 2. Se6+ Kc6 3. Sd4 1. ... Kxc5 2. Kb7 Kb5 3. Td5 1. ... Kb5 2. Se6 Kc6/Ka5 3. Sd4/Td5. «Kecke Zugzwangminiatur!» (TK). – «Bildhübsche Rex-Solus-Miniatur!» (WL).

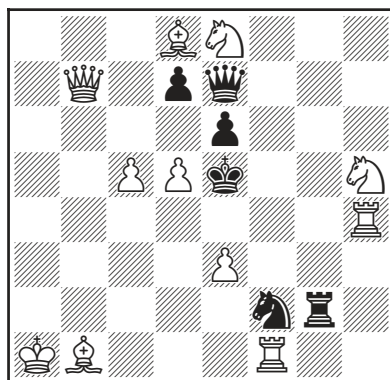
**14434 W. Golubenko. (+sBBa7, c3 wegen NL 1. Lxc7) Satz: 1. ... Lh7 2. Sd8+ D; 1. Dc5 A? (2. Dc6 B) Scb4? 2. Sd4+ Lxd4 3. De7 C; 1. ... Sab4! 2. Dc7 Td5! 3. Dc4? (3#) – 1. Tf1!** (2. Dxf6+ Txf6 3. Sd8 D [PW!]) Le5 2. Dc5 A! Lf6/Lf4/Ld6 3. Dc6/De7/Sd8 BCD (2#), 2. ... bxc5 3. Sxc5 (1. S3c5? bxc5!) 1. ... Te5 2. Dd4! Sxd4 3. Sxd4 1. ... Td5 2. Lf5+! Txf5 3. Dxf5. Funktionswechsel der Züge des (Dombrovskis-!) Grimshaw-Mechanismus (Autor). – «Damenopfer – hier gleich dreimal als Vorbereitung von S-Matts – sind stets publikumswirksam» (PG). – «Etwas wirr!» (NB).

**14435 B. Kozdon. 1. Se7? Sxe7 2. ? – 1. h8S!** (2. Sxg6) Sxh8! (1. ... Sf8 2. Se7 Sd7+/Sh7+ 3. Dxd7/Dxh7 d4 4. Sg6) 2. Se7 (3. De5 ~ 4. Sf5) Ta8/Ta7/Ta6/Ta4/Ta3/Ta2/Ta1/c5/d4 3. Dc8/Dd7/De6/De4/Dd3/Dc2/Db1/De6/Dxa5 ~ 4. Sf5. «Rege Springertätigkeiten!» (TK). Aber auch: «Die Dame spielt den Winkelried» (WL).

**14436 A. Johandl. 1. Lg4? (Nowotny) Dxf8(Dg7)! 1. Lxf3?? (1. Lc7+? Kd4 2. La5?? Txe4! Fritz lässt alle grüssen, die das gesehen haben!) – 1. La5!** (2. Lc3) Sa2,Se2 (Ablenkung des wS zwecks Tempo-Rückgewinn; 1. ... Td8? 2./3. Lc3+/Lg4) 2. Lc7+ Kd4 3. Lb6+ Ke5 4. Lxf3! (5. Sxd3, aber auch länger 5. Sg4+) Sc1 (Rückkehr) 5. Sg4+! (Nowotny, Funktionswechsel L/S) T/Lxg4 6. Sg6/Sd7. «Gerissene Läuferfähigkeiten!» (TK). – «Gut getarnte Ablösung des Nowotnysteins» (JK).

*Martin Hoffmann*

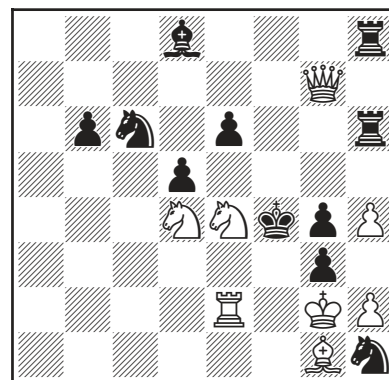
**14443 Beat Züger  
Siebten**



#2

11+6

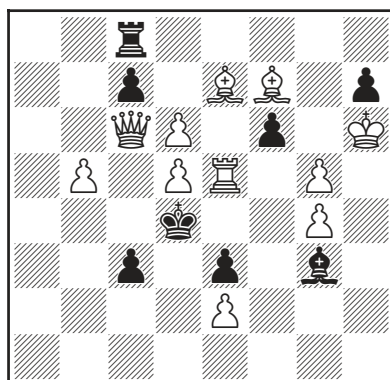
**14444 Herbert Ahues  
Bremen (D)**



#2

8+11

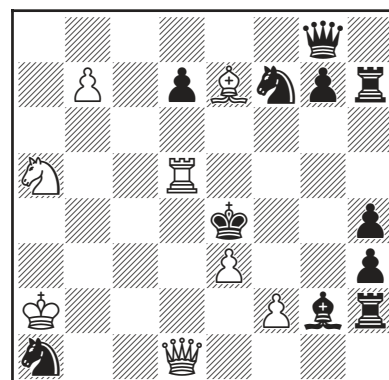
**14445 Andrejs Strebkovs  
Riga (LV)**



#3

8+11

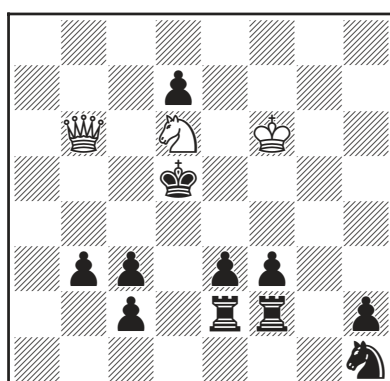
**14446 Leonid Makaronez  
Haifa (IL)**



#3

8+11

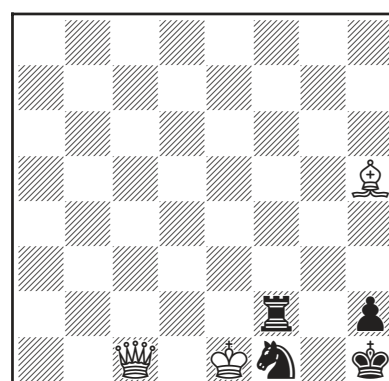
**14447 Baldur Kozdon  
Flensburg (D)**



#6

3+11

**14448 Nikolaj Tschabanov  
Basarabasca (MD)**



#7

3+4

Lösungen der obigen Probleme bis 16. Juli 2004 senden an:  
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,  
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

## Serie (XXV): Was ist ein Tempo-Duell?

*Tempo-Duelle* sind eine ganz spezielle, aber einst sehr verbreitete Unterart der Duelle: es geht aber hier nur um die Abwälzung der Zugpflicht von Weiss auf Schwarz. Dass dies nicht simpel sein muss, zeigen die allesamt hochkarätigen Beispiele!

1) Zwei ungleich-schrittige Leichtfiguren kämpfen um die Wurst. Vorteil Läufer: er kann auf demselben Feld dranbleiben, der Springer muss die Felderfarbe wechseln – dafür kann er auch mal die Läufer-Linie verstellen.

2) Gleiche Figuren, aber Überzahl Weiß. T/T-Duelle sind relativ selten, TT/T sehr selten. Hier wird nach Überlastung des sT gesucht.

3) Dame gegen König? Ja, auch das kann 20 Züge dauern. Ein so genannter. Damen-Minimal, eine Spezialität des bekannten Wiener Komponisten.

4) Jahn ist ein tiefeschürfender deutscher Komponist. Hier eines seiner besten Werke: Satz: 1. ... Ka6 2. Da8. Was nun?

1) Satz: 1. ... Se3 2. Lh4, 1. ... Se7+ 2. Kc5 Sd5 3. Le1 Sc3 4. Lh4 Se4+ 5. Kc6 Sf6 6. Lg5 etc. – 1. **Ld4!** Se7+ 2. Kc5 Sd5 3. Le5 Sb6 4. Kc6 Sd5 5. Lb8 Sb6 6. Lg3 Sd5 7. Lf2 und die Anfangsstellung ist erreicht, drum 7. ...Se7 8. Kc5 etc. Erstaunliche Brett-Geometrie!

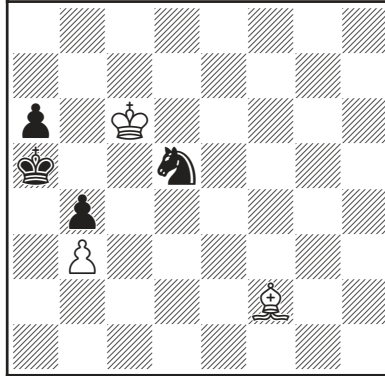
2) 1. Tbe4? Txc2! – 1. **Tee4!** Ta5 2. Te3! Ta1 3. Tbe4 Tf1 4. Td4! Ta1 5. c4 (6. Tf3+ Ke5 7. Td5) Ta5/Tf1 6. Tde4/Tee4 nebst 7. Tf3/Td5. Beide Linien kann der T nicht mehr decken.

3) Satz: 1. ... Ke3 2. Dc4 Kf3 3. Dd4 Kg3 4. De4 Kh3 5. De6+! Kg3! 6. Df5 Kh4 7. Dg6 Kh3 8. Dg5 Kh2 9. Dh4. – 1. **Dc5!** Ke4 2. Dd6 Kf5 3. De7 Kg6 4. Df8 Kh7 5. Df7+ Kh8 6. De7 Kg8 7. Df6 Kh7 8. Df8 Kg6 9. De7 Kf5 10. Dd6 Ke4 11. Dc5 Kd3 12. Db4! Und die Anfangs-Stellung ist erreicht, sodass es wie im Satz nach 12. ... Ke3 mit 13. Dc4 usw. weitergehen kann!

4) Die wD muss zu Dreiecks-Manövern greifen, das ist ihr Vorteil! – 1. **Da8+!** Ta6 2. Db8 Ta8! 3. Db7 Ta6 4. Dc7+ Ka4 5. Dd8 6. Db8! Ta6 7. Dc7 Ta8 8. Db6 Ta5 9. Db7! Ka6 10. Da8. Unglaublich stark.

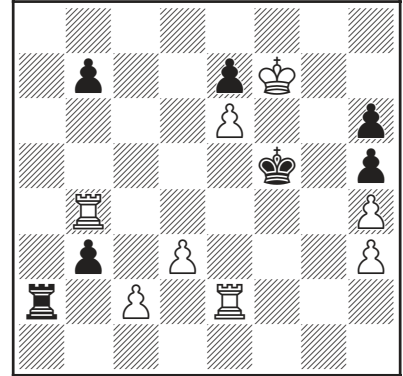
*Martin Hoffmann*

**1 Bruno Fargette**  
Thèmes 64, 1969, 2. Preis



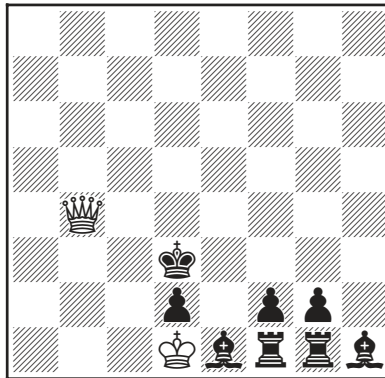
#14

**2 Bernhard Schauer**  
Deutsche SB 1981/2, 4. Pr.



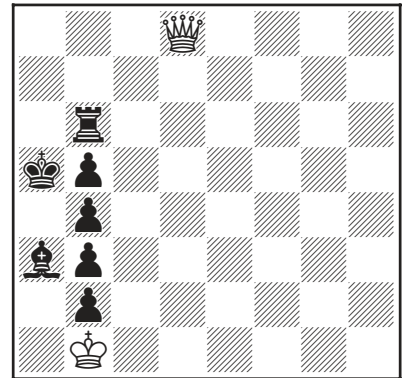
#7

**3 Prof. Josef Halumbirek**  
Deutsche Schachzeitung  
1954



#20

**4 Günter Jahn**  
Die Schwalbe 1979, Sp.-Pr.  
1. Platz Schwalbe-Pokal

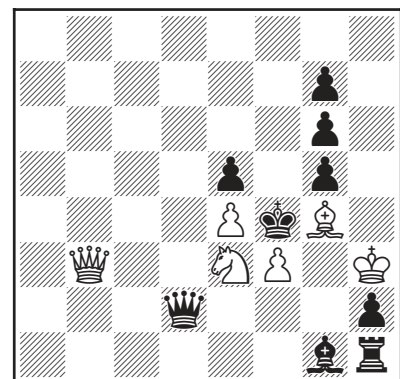


#10

## Problemkunst in Vollendung

*mh.* Damen-Duelle waren schon immer sehr beliebt: Sie sind immer recht komplex wegen der vielen Zugmöglichkeiten der beiden Kontrahentinnen, und es ist spannend, den «kleinen Unterschied» in der Stellung zu finden. Hier geht es darum, in mehreren Schritten das Tempo auf Schwarz abzuwälzen, denn die sD muss die *Brennpunkte* (Thema folgt später) d5 und g2 im Auge behalten, und die wD muss e3 und f7 oder f8 decken: 1. ... D~/Dxe3 2. Sd5, Sg2/Df7. – 1. **Da3!** Da2! 2. Dc5! Dd2 (sie hat nur diese 2 Felder) 3. Da7! Da2 4. Da3! Dd2 5. Db3! Zugzwang. Die Auswahl von f7 und f8 macht den Unterschied!

**Dr. Ado Kraemer**  
Die WELT 1958  
Throdor Nissl zum 80. Geb.



#6

## Lösungen der Juni-Aufgaben

**14137** H. Ahues. Satz: 1. ... Lxf4+ 2. Sxf4 – 1. Sde5? (2. Df6 A/Df5 B) Tf3! 1. e5? (2. Df6 A) f5 2. Dh6; 1. ... Dxc6! – **1. Sge5!** (2. Df5 B) Lxe5/Sd4/Lh7 2. Dxe5/Sc5/Dxf7. 3x Entfesselung der wD durch Weiss + Barnes/Suschkov (Autor). «Leicht, aber recht gefällig» (JK).

**14138** J. Kupper. Satz: 1. ... Kc5 2. d4 1. Dg5? Kc5/Txg5/Sc4 2. De3/Lxa7/Sc2; 1. ... Sg4! – **1. d7!** (2. Lxa7) Kc5/Lxb8(Lb6)/Lc5 2. d4/D(x)b6/Lxe5 1. ... Sc6/Sc4/Sd3 2. Td5/Sc2/e3 (1. ... Sxd7, Txd7 2. Lxa7). «Ein recht gefälliger Zweizüger!» (WL).

**14139** P. Petrasinovic. Satz : 1. ... f6 2. De6 ~ 3. Lc3 1. De2 ? (2. Td3+ Kc4 3. Dc2/De4; 1. ... Sf6,Sg3 2. Td3+ Kc4 3. Dc2) c4 2. Lc3+ Kd5 3. De5 1. ... Sf4! – **1. Kb5!** (2. Dc4+ Ke5 3.Lc7) b6 2. Lc3+ Ke4 3. Da8 1. ... Ke~ 2. De2+ Kd~ 3. Td3 1. ... f5 2. De6 ~ 3. Lc3 1. ... Sf4 2. Txf4+ Ke5/Ke3,Kd3 3. Lc7/Dd2. «Diese ökonomisch gebaute Aufgabe besticht durch elegante Mattstellungen» (WL). – «Präzis durchdachter Schlüsselzug mit Öffnung der Diagonale und der a-Linie» (KZ).

**14140** A. Strebkovs. **1. Tc5!** (2. Tc4+ Ke5 3. S~) Txb3+ 2. Sxb3+ Lxb3 3. Sxe2 1. ... Lxb3 2. Sxe2+ Txe2 3. Sxb3 1. ... Sxc6+ 2. Sxc6+ Dxc6 3. Sxe6 1. ... Dxc6 2. Sxe6+ Sxe6 3. Sxc6. «Naheliegender Schlüssel und etwas stereotyp. Zudem stören mich die Mattduale in der Drohung» (JK). – «Nach der kecken Drohung lässt Weiss die Springer wechselseitig tanzen» (KZ).

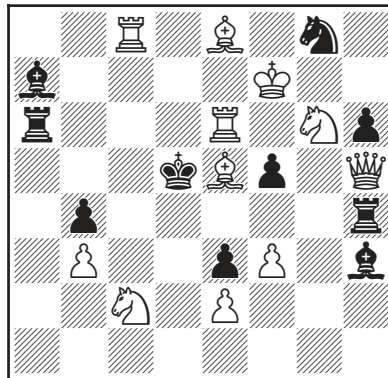
**14141** F. Uhlig. 1. Ta6? Kh7 2. Sf5 Lxf5! – **1. Ta5!** Ld1 2. Ta6 Kh7 3. Sf5 4. Th6, 2. ... Lc2 3. Th6+ Lh7 4. Sg6, 1. ... Lg6 2. Sxg6+ Kh7 3. Sf4 4. Th5; 1. Sf3? Sd3! 2. Sg5 Se5 3. Th7+ Lxh7 4. Sf7+ Sxf7! «Eine brillante Miniatur!» (WL).

**14142** L. Makaronez und L. Ljubaschewski. **1. Tf7!** ( 2. Dd3 [3. D,Txf5] Te4 3. Dxe4) Td4 2. Le5+ Ke5 3. Te7+ Kf4 4.De3 1. ... Ld4 2. Txf5+ Kxf5 3. Dd3+ Kf4 4. De4. «Profundes Opus in 4 Zügen!» (TK). – «Verzögerte Schnittpunktausnützung, gekonnt inszeniert» (JK).

**Serie:** In den Serien XXIV und XXV sind je die Nrn.2 zu vertauschen!

*Martin Hoffmann*

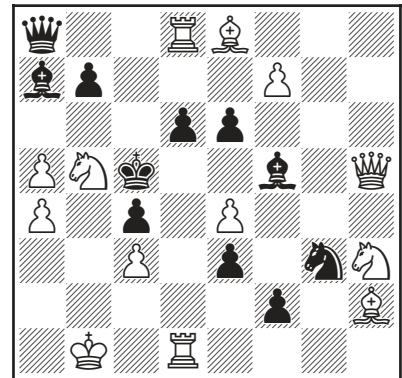
**14449** Wladimir Golubenko  
Velikij Novgorod (Rus)



#2

11+10

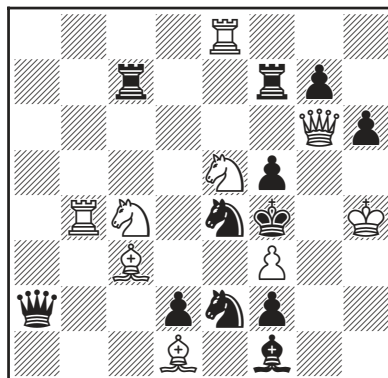
**14450** Janis Lukasevics  
Varaklani (LV)



#2

13+11

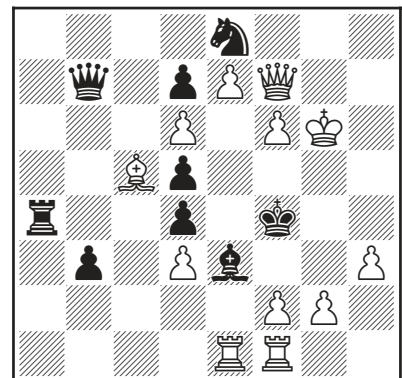
**14451** Beat Züger  
Siebten



#3

9+12

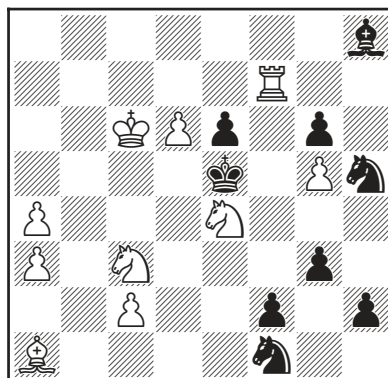
**14452** Leonid Makaronez &  
Leonid Ljubaschewski  
Haifa & Rishon Lezion (IL)



#3

12+9

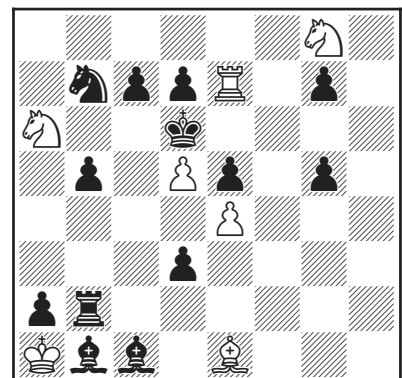
**14453** Josef Kupper  
Zürich



#4

10+9

**14454** Ralf Krätschmer  
Neckargemünd (D)



#7

7+13

Lösungen der obigen Probleme bis 28. August 2004 senden an: Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

## 7. WCCT: Die Schweiz auf dem 12. Platz!

Im neusten «World Chess Compositions Tournament» belegt die Schweiz überraschend den 12. Platz unter 38 teilnehmenden Nationen. Das in sieben Abteilungen ausgetragene Formal-Turnier wurde haushoch von Russland (263.0 Pt.) gewonnen, gefolgt von der Ukraine (221.5 Punkte – rund die Hälfte der Punkte steuerte Valentin Rudenko bei) und Israel (209.5), dicht gefolgt von Serbien/Montenegro (196.5) und Deutschland (119.5). Da sind unsere 72 Punkte viel im Vergleich. Einige grosse Nationen liess die Schweiz hinter sich, wie z. B. Frankreich und Österreich.

Der Wettbewerb wird mit grossem Aufwand betrieben: Gerichtet wird nicht wie bisher von einem einzigen Richter, sondern von vielen, zusammengesetzt aus je fünf verschiedenen Nationen. Das Hilfsmatt-Thema stammt aus der Schweiz, welche dann auch in dieser Abteilung mitrichten durfte, die eigenen Aufgaben ex aequo. Die Auswertung erfolgte mit Excel-Tabelle, Kommentare wurden daraus zusammengestellt.

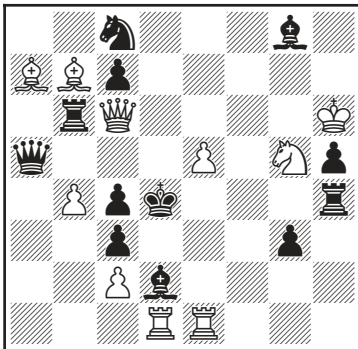
Die Punkte verteilen sich wie folgt:  
 2#: 0 Pt.; 3#: 1.5 Pt. (Ch. Handloser 26./27. Platz); n#: 32.5 Pt. (M. Schneider 8. Platz; M. Hoffmann 11./12. Platz); Studien: 0 Pt.; h#: 22.0 Pt. (T.

Maeder, J. Kupper und R. Wüthrich 5. Platz, G. Schaffner 25. Platz, M. Schneider 26. Platz); s#: 16.0 Pt. (R. Baier 10. Platz); fairies: 0 Pt.

Die Themen sind auf der Internetseite <http://www.saunalahti.fi/~stniekat/pccc/7themes.htm> zu finden.

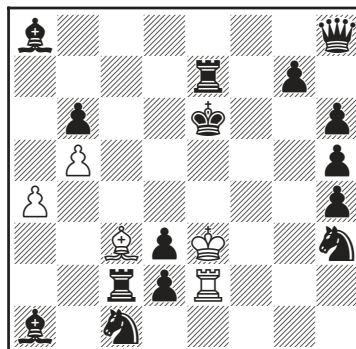
Zum 26. Platz bei den Hilfsmatts die Kontrollstellung: W.Ka1, Se6, Ba4, a6, b3, g5 – S.Kd6, Dh2, Tb7, La7, d3, Sh7, Bc6, d2, f5; h#3, 4 Lösungen: I)1. Lxa6 Sc7 2. Kc5 b4+ 3. Kb6 Sa8 II)1. Ta5 Sf4 2. Kc5 Kb2 3. Kb4 3. Sxd3 III)1. Ke7 axb7 2. Kf7 b8D 3. Kg6 De8 IV)1. Lc5 a7 2. Te7 a8D 3. T7xe6 Dd8. Gemischtfarbiger Schlagzyklus.

**3# (B049) 26.-27. Platz**  
Chris Handloser



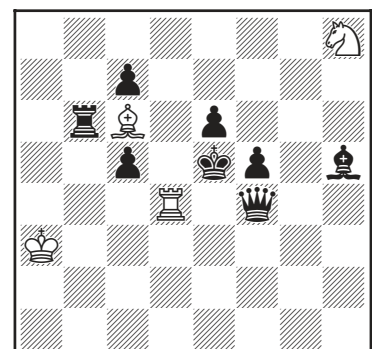
#3 10+12

**H# (E093) 25. Platz**  
Gerold Schaffner



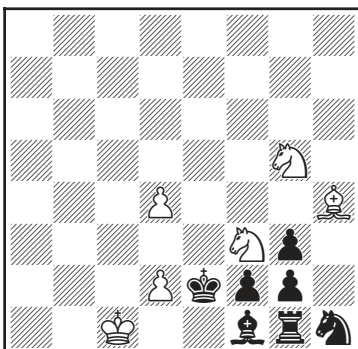
h#3 2 Lösungen 5+15

**H# (E026) 5. Platz**  
Maeder/Wüthrich/Kupper



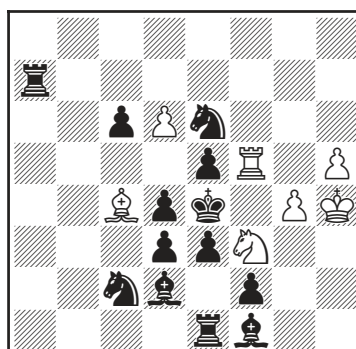
h#3 b) sBc7→c4 4+8

**N# (C012) 11.-12. Platz**  
Martin Hoffmann



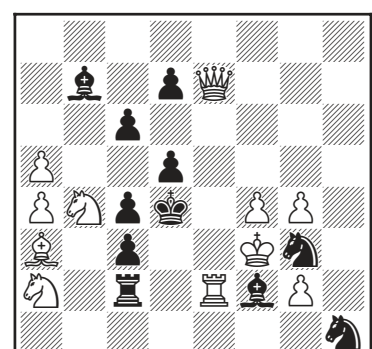
#17 6+7

**N# (C047) 8. Platz**  
Matthias Schneider



#7 7+13

**S# (F048) 10. Platz**  
Roland Baier



s#7 11+11

### Lösungen:

**B 049: 1. Df6!** (2. e6+ De5 3. Dxe5, 1. ... Le6 2. Df4+! A Txf4 3. Sxe6 B; 1. ... Tf4 2. Se6+! B Lxe6 3. Tf4 A; (1. ... Dxb4 2. e6+ Kc5 3. De5 1. ... Dxe5 2. Lxb6+ S/cxb6 3. Dxe5, 2. ... c5 3. Dxe5/Lxc5). – **C 047: 1.Kg3!** (2. Txe5) Ta5 2. Lxe6 (3. Sg5) e2 3. Sxd2+ Ke3 4. Sc4+ Ke4 5. Tf3 (6. Sd2) Td1 6. d7 (7. Sd6) Td5 7. Lf5. – **C 012: 1. Se5!** Ke1 2. Sgf3+ Ke2 3. d3 Ke3 4.

Lg5+ Ke2 5. Sh4 Ke1 6. Ld2+ Ke2 7. Lh6! Ke1 8. Shf3+ Ke2 9. Sg5! Ke1! (9. ... Ke3 10. Se6+ Ke2 11. ~ Ke1 12. Ld2+ Ke2 13. Sf4) 10. Sef3+ Ke2 11. Kc2 Ke3 12. Sf7+ Kxf3 (12. ... Ke2 13. S3e5[h4] Ke1 12. Ld2+ Ke2 13. Sg6! Kf3 14. Sfe5+ Ke2 15 Sf4) 13. Se5+ Ke2 14. d5! Ke1 15. Sf3+ Ke2 16. Sd4+ Ke1 17. Ld2. – **E 026: a) 1. Txc6 Td1 2. Dd2 Sg6+ 3. Dc6 Sc3 – b) 1. Lg5 Sd3 2. Sg1 Lh3 3. Da5 Ld7. –**

**E 093: I) 1. Kd5+ (Kd6+?) Kf3 2. Kc5+ Te4 3. Ld5 Lb4 – II) 1. Tb7 Kd4+ (Ke4?) 2. Kf6 Ke4+ 3. Kg5 Tg2. – **F 048: 1. Td2+!** Txd2 2. De5+! Kc5 3. Sxc6+ A Kxc6 x 4. Sb4+ Kc5 5. Sd5+ B Kc6 6. Dc7+ Kxd5 y 7. Dxc4+ Kxc4 (2. Df6+ !? ... 7. Txd7!) 1. ... cxd2 2. Df6+! Kc5 3. Sxd5+ B Kxd5 y 4. Sb4+ Kc5 5. Sxc6+ A Kd5 6. Df7+ Kxc6 x 7. Dxd7+ Kxd7 (2. ... De5+!... 7. Txc4 !).**

## Lösungen der Juli-Aufgaben

**14143** B. Züger. 1. Shf6? (2. Db2) Sd1,d3/Sg4!/Dxc5 2. Te4/Th5/Sxd7; 1. ... Dxf6/exd5 2. Lxf6/ Dxd5; 1. ... Tg4! – **1. Sf4!** (2. Db2) Sd1,d3/Sg4/Dxc5 2. Sd3/Sg6/Lf6; 1. ... exd5 2. Dxd5. Anti-Lewman nach 1. ... Sd1 (Satz: Thema B), in der fortgesetzten Verteidigung nach 1. ... Sg4 (Lewman-Parade)! 3 MW und 1 PW. «Schöne Mattwechsellaufgabe.» (JK). – «Die happige Verführung gibt der Komposition besonderen Gehalt.» (KZ).

**14144** H. Ahues. Satz: 1. ... dxe4 2. Le3 – 1. Se~? (2. Le3) Lf6 ! (Thema A) 1. Sg5? Lf6 2. Sgxe67; 1. ... Tf6! (Thema A) 1. Sxg3? Lf6 2. Sdxe6; 1. ... Sf2! (Thema A) – **1. Sd6!** (2. Le3) Lf6/Tf6 2. Sdxe6/Dg5 (Thema A) 1. ... Sf2 2. hxg3. Fortgesetzter Angriff + Thema A + s Grimshaw (Autor). «Klar und einprägsam wie immer bei Ahues.» (JK).

**14145** A. Strebkovs. 1. **d7!** (2. Dc5+ Kxe5 3. Dxe3) Kxe5 2. Lxf6+ K~4 3. Dc4 1. ... Lf2 2. Te6! ~ 3. Dc5/Lxf6 1. ... Lf4 2. Lc5+! Kxe5/Kc4 3. De6/d6 1. ... Lxe5 2. d6! ~ 3. Dd5/Dc4. «Erfreut durch besonders individuelle Note!» (WL). – «Feines Problem!» (TK).

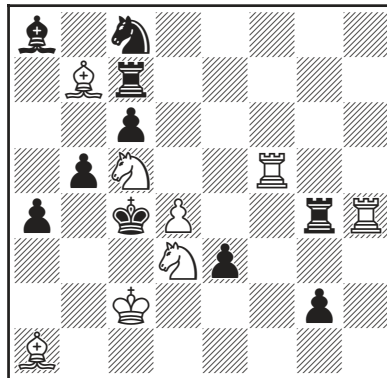
**14146** L. Makaronez. 1. **Sc4!** (2. Td4+ Kf5 3. Dg4) Sb3 2. Te5+ Sxe5 3. Sd6 1. ... 2. f3+ Lxf3 3. Dd3 1. ... g5! 2. Ta5 ~ 3. Dd5 (1. ... Da8+ 2. bxa8D[L]). «Listig abgesichertes s Schachgebot.» (KZ). – «Ausgezeichnet mit attraktiven Abspielen.» (JK).

**14147** B. Kozdon. 1. **Sb7!** (2. Dc5+ Ke4 3. Dc4) Td2! (1. ... d6? 2. Db5+ Kd4 3. Sxd6 ~ 4. Dc4; 1. ... Kc4 2. Dc5+ Kd3 3. Db5; 1. ... Ke4? 2. Dd6 ~ 3. Sc5) 2. Db5+ Ke4! (2. ... Kd4? 3. Sd6 e2 4. De5+ Kd3 5. De4) 3. Sc5+ Kf4! (3. ... Kd5/Kd4 4. Sxb3+ Kd6/Ke4 5. Dc5/Df5) 4. Sd3+ Txd3 5. Dg5+ Ke4 6. De5 (Opfer-Minimal), 4. ... Kg3/Kg4 5. Dg5+ Kh3 6. Sf4. «Der s Majestät werden große Freiheiten gewährt!» (WL). – «Die s Übermacht kann den K nicht schützen.» (TK).

**14148** N. Tschabanov. 1. **Dc6+**! Kg1 2. Dh1+! Kxh1 3. Kxf2 Sd2 4. Lg6! Sf3 5. Lf7! S~ 6. Ld5+ 7. LxS; 1. ... Tg2 2. Lf3 Sd2 3. Lxg2+ Kg1 4. Kxd2 h1D 5. Lxh1, 2. ... Se3 3. Dc5! (3. Db6? Sc2+!) Kg1 4. Dxe3+ Kh1 5. Dg5 6. Dxc2 3. ... Sg4(~) 4. Df2 Sxf2 5. Kf1 6. Lxg2. JK findet die Aufgabe gegenüber Grasemann's 4#-Klassiker, DSB 1950, zu wenig originell und gibt noch die Verführung 1. Dc5? an, die an Tf6! scheitert (2. Dd5+ Kg1 3. Dg5+ Kh1! 4. Dxf6 Se3 5. Df3+ Kg1 6. Ke2 h1S!

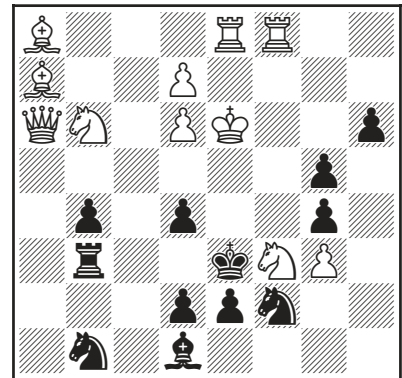
*Martin Hoffmann*

**14455 Herbert Ahues  
Bremen (D)**



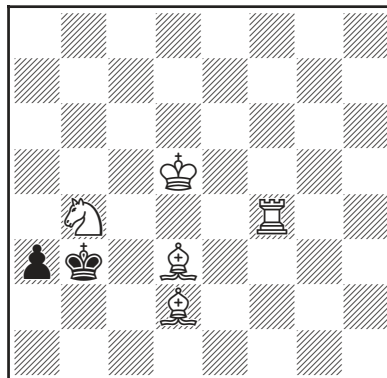
#2 8+10

**14456 Andreas Witt  
Leopoldshafen (D)**



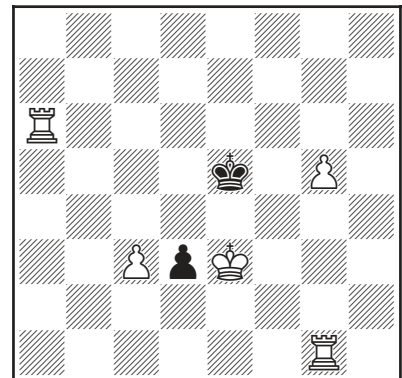
#2 11+12

**14457 Wladimir Koschakin  
Magadan (Rus)**



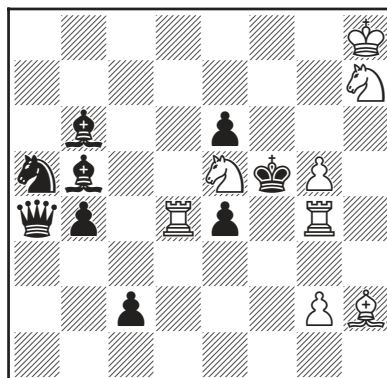
#3 5+2

**14458 Eligiusz Zimmer  
Piotrkow Tryb (PL)**



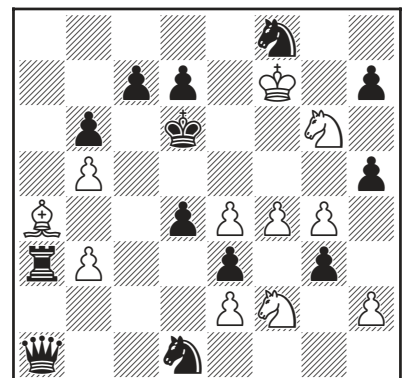
#3 5+2

**14459 Leonid Makaronez  
Haifa (Isr)**



#5 8+9

**14460 Matthias Schneider  
Überikon**



#23 11+13

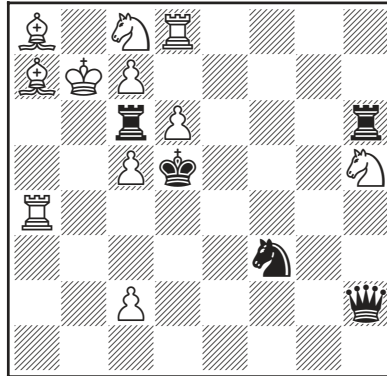
Lösungen der obigen Probleme bis 25. September 2004 senden an: Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

## WCCT – die Erstplatzierten

Nachdem wir letztes Mal die ausgezeichneten Schweizer Beiträge vorgestellt haben, sind heute fünf der sieben Erstplatzierten dran. Die vorgegebenen Themen entnehmen Sie der letztes Mal genannten Website.

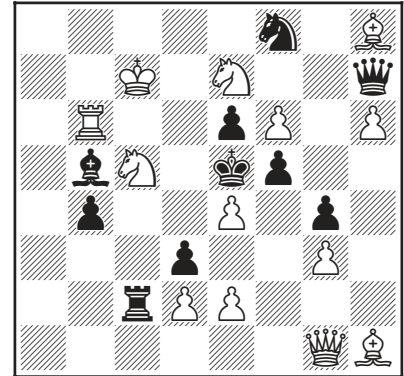
Solche Wettbewerbe üben auf viele Länder, beziehungsweise Komponisten, eine große Anziehungskraft aus. Manche warten stets auf neue Herausforderungen und scheuen nicht davor zurück, sich die Themen von anderen stellen zu lassen. Dies hat verschiedene Vorteile: einerseits können Themen gestellt und bearbeitet werden, die sonst nur einzelne Komponisten bevorzugen, andererseits darf höchste Qualität erwartet werden. Aber: schauen Sie selbst!

**Vasily Chernyh/Vjacheslav Kopajev 1. Platz #2**



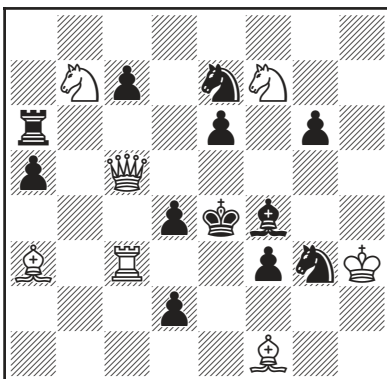
#2

**Igor Agapov/Valery Shavyrin 1. Platz #3**



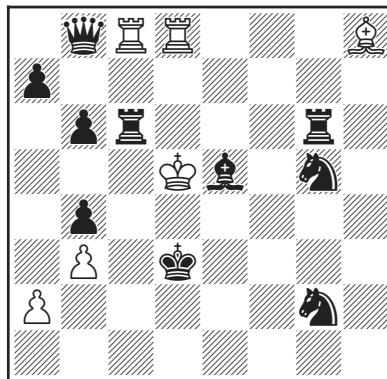
#3

**Michail Maradjuk/Valentin Rudenko 1. Platz #n**



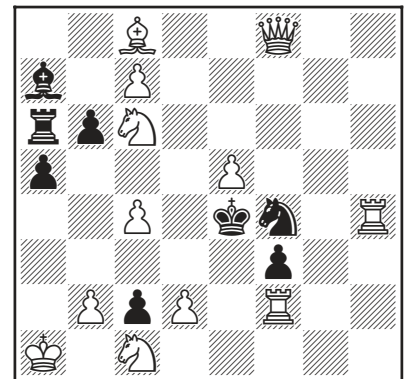
#4

**Dolf Wissmann 1. Platz h#**



H#3 2 Lösungen

**Uri Avner 1. Platz s#**



S#7

### Lösungen

**1. Platz 2#:** 1. Dd7! (2. Dxc6), 1. ... Te6 2. Dxe6; 1. ... Txc7+/Txb6+/Ta6 (maskierte K-Batterie) Txc5/Se5/Sd4 – weiße Selbstverstellungen nach Blocks; 1. ... Thxd6/Tcxd6/Dxd6 (Selbst ...Fesselungen [Nietvelt]) 2. Kxc7/Kxb6/ Kxa6; 1. ... Sb6/Se7/c4 2. Sf6/Kb8/ Sf4.

**1. Platz 3#:** 1. De5? (2. De6+ Sd5 3. D/Lxd5) 1. ... De4 2. Tb4+ A cxb4/Lxb4 3. Db5/Sb6 1. ... Dxf5 2. Txc3+ B dxc3/Lxc3 3. Sxe3/Sb6 1. ... Dxe2! – **1. Dxe3!** (2. De6+ Sd5 3. D/Lxd5) 1. ... De4 2. Txc3+ B dxc3/Lxc3 3. Dxc5/Sb6 1. ... Dxf5/Dxe2 2. Tb4+ A cxb4/Lxb4 3. Dxd4/Sb6 1. ... dxe3 2. Sx3+ Kd4 3. h8D/L 1. ... Sd5 2. Lxd5+ Kxd5 3. De6.

**1. Platz n#:** 1. Kg4! (2. De5+! Lxe5 3. Sg5+ Kd5 4. Tc5) Sc6 2. Dd5+! Kxd5 3. Lc4+ Ke4 4. Sc5 1. ... Sd5 2. Dd4+! Kxd4 3. Tc4+ Ke3 4. Lc5 (1. ... Tc6 2. Dxc6+! Sxc6 3. Sc5+ Kd5 4. Lc4).

**1. Platz h#:** I) 1. Tc2 Tc7 2. Tgc6 Kxe5+ 3. Kc3 Kf5 – II) 1. Lb2 Lf6 2. De5+ Kxc6+ 3. Kc3 Kb7. Tc8 verstellt Db8, Tg6 verstellt Tc8, Lh8 verstellt Tg6, Db8 verstellt Lh8, zyklische Verstellungen + kritische Züge + Fesselungsmatts.

**1. Platz s#:** 1. Dg7! (2. Txf4+ Kxf4 3. Sd3+ Ke4 4. Lf5+ Kxf5 5. c8D+ Ke4 6. Dcg4+ Kxd3 7. Sb4+ axb4) a4! 2. Lf5+ Kxf5 3. Sd4+ Ke4 4. Txf4+ Kxf4 5. Txf3+ Ke4 6. d3+ Kxd4 7. Sb3+ axb3.

### Der neue Vorstand der Vereinigung der Schweizer Kunstschachfreunde VSKSF:

**Präsident:** Alex Crisovan, Bründlerstr. 7, 8330 Pfäffikon ZH, Tel. 01/950'14'79; **Aktuar:** Gerold Schaffner, Hauptstr. 43, 4450 Sissach, Tel.061/971'35'36; **Kassier:** Rolf Notter, Im Bertschenacker 42, 4103 Bottmingen, Tel.061/421'97'52.

Die Herbstversammlung findet am 25. Okt. im Hotel Bahnhof in Pfäffikon ZH statt. Gäste sind willkommen, nähere Infos durch Adressen oben, oder bei der Redaktion





## Serie (XXV): Was ist ein Brennpunkt?

Nach Sidler: «Zwei (oder mehr) sich nicht auf der gleichen Wirkungslinie eines schwarzen Langschrittlers befindende Felder, welche von diesem Langschrittler bewacht werden. Die Verbindungslinie zwischen einem *Brennpunkt* und der diesen verteidigenden Figur wird *Vektor* genannt (...)

1) Weiss möchte mit dem Springer auf d7 oder h7 mattsetzen. Wenn er eines der schwarzen Zugangs-Felder erreicht, setzt er matt.

2) Die sD ist an 3 Brennpunkte gebunden. Andere schwarze Verteidiger unterbrechen die D-Vektoren durch Voraus-Grimshaws, wodurch so nebenbei ein Zyklus der 2. und 3. weissen Züge zu bestaunen ist!

3) Auch im Zweizüger sind *Brennpunkte* keine Seltenheit. Hier könnte man sogar von einer *Brennlinie* (c-Linie) sprechen! Dazu kommen die drei *Brennpunkte* d4, e5 und d6.

4) Auch im *Schlag-Römer* geht es oft um Brennpunkte. Hier werden 4 Paare davon aus 4 Feldern gebildet: c4, d3, d5, e4. Jeweils das richtige auszuwählen ist hier Thema. Natürlich mit thematischen Verführungen.

1) **1. Sd2!** (2. Se4 L~ 3. Sc5 oder Sg5) Ld4! 2. Sc4! L~ 3. Sc5/Se5 und 4. Sd7; 1. ... Lf6! 2. Sf3! L~ 3. Se5/Sg5 und 4. Sd7/Sh7. Eigentlich ein S/L-Zugzwang-Duell!

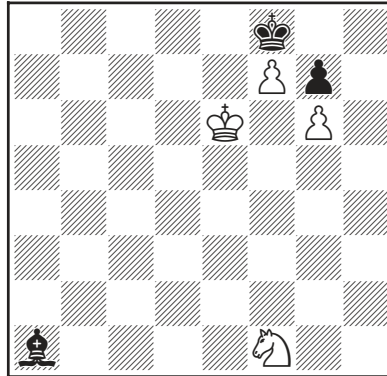
2) **1. Sg4!** Zugzwang Sg3 2. Sxe5+ A Dxe5 3. Dc2 B; 1. ... Sf2 2. Dc2+ B Dxc2 3. Txe3 C; 1. ... e4 2. Txe3+ C Dxe3 3. Se5 A. Und das alles in Meredithform!

3) **1. Tg2!** (Zugzwang) Dc1,c6/De5/d5,Dxb5,6/Dxh5 2. Sxd4/Df7/Te2/Dxd6; (1. ... Dxc7+/Dd5/K 2. Sxc7/De7~/Te2. Nicht ganz einfach zu verstehen !

4) 1. Dh1 A/De2 B/Dc2 C/Da2 D ? Lc6 a/Lb5 b/Le6 c/Lxf5 d! – 1. **Ke1 !** (Zugzwang) Lc6 a/Lb5 b/Le6 c/Lxf5 d 2. Da2 D/Dc2 C/Dh1 A/De2 B! Das interessante hier ist, dass es *Weiss* ist, der 4 Vektoren hat.

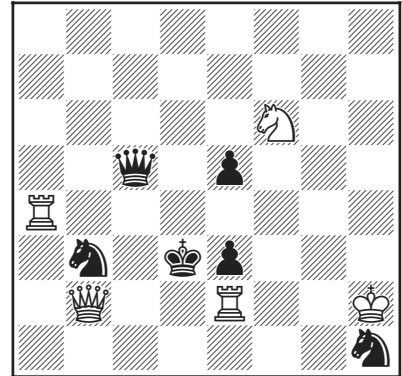
*Martin Hoffmann*

**1 Hans Hofmann  
Die Schwalbe 1940**



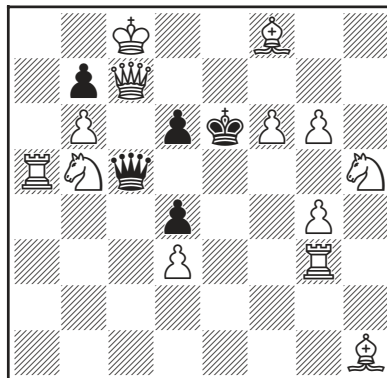
#4

**2 Cor Goldschmeding  
Probleemblad 1963, 2. Preis**



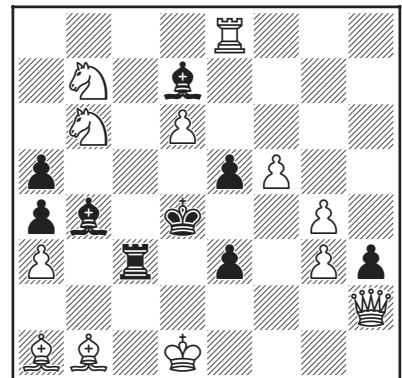
#3

**3 Arnoldo Ellerman  
Schachmaty 1931**



#2

**4 Alexander Kusowkov  
Die Schwalbe 1981, 1. Preis**



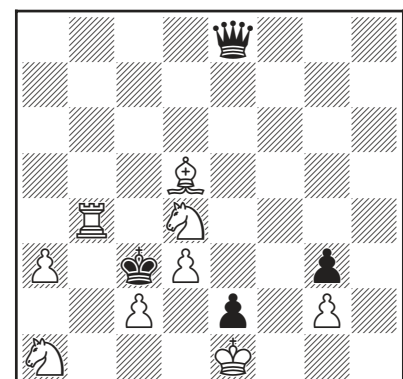
#3

## Problemkunst in Vollendung

*mh. Fortgesetzte Vektor-Unterbrechung* könnte man die Thematik in diesem L/D-Tempo-Duell mit *Siegfried-Dame* etwa nennen. Es ist schon erstaunlich, wie der weisse Läufer es hier schafft, seiner Kontrahentin die Zugpflicht zu überwälzen! Dabei muss er zwischenzeitlich den zusätzlichen Brennpunkt h1 wegen Schachgefahr berücksichtigen. – Satz: 1. ... D~ 2. Sb5/Sxe2 (b5 und e2 sind Brennpunkte). **1. – Le6!** Dh5 2. Lh3 De5 ! 3. Lf5 De8 4. Lg4 De5 5. Lf3 De8 6. Ld5!! Und Schwarz muss ziehen. Die Aufgabe ist gar nicht so bekannt, vielleicht wegen dem unschönen wSa1. Aber die Nachahmer ha-

ben sie nur unterbieten können!

**J. Kohtz und C. Kockelkorn  
Deutsches Wochenschach 1907**



#7

## Lösungen der September–Aufgaben

**14155** H. Ahues. 1. Lc3? (2. Sb2) b4 2. La6; 1. ... a3 ! 1. Sd7? (2. Tc5) c5 2. S7e5 Thema B; 1. ... Tg5! 1. Sxa4? Tg5 2. Sab2 Thema B; 1. ... c5! – 1. **Sa6!** c5/Tg5 2. Sde5/Sdb2. Thema B mit thematischen Verführungen + MW sowie Funktions-Wechsel der wSS. «Hübsch; leider variantenarm» (WL). – «Perfekt gesetzt, einfache Abwicklung» (KZ).

**14156** A. Witt. Satz: 1. ... gxf3 2. Txf3 – 1. **Sxd4!** (2. Sf5) Kxd4/Sh1(h3)/Sd3!/Se4!/Lc2 2. Sa4/Kd5/Sc4/Sd5/Sxc2. Entblockung (hier mit Anti-Thema B2!) und erneut Blocks in f. V. (hier mit Thema B2!). «Pikanter Opferschlüsselzug!» (TK). – «Eine Spitzenleistung» (KZ).

**14157** W. Koschakin. 1. Lc1? a2 2. Lc2+ Kc3 3. Tc4; 1. ... Ka4! 1. Sc2? Kb2 2. Tb4+ Ka2 3. Lc4; 1. ... Ka2! – 1. **Lc4+!** Kb2 2. La2! Ka1 3. Lc3 1. ... Ka4 2. Tf6! ~ 3. Ta6. «Feine Miniatur» (TK). – «Kraftvoller Mattbilderstill!» (WL).

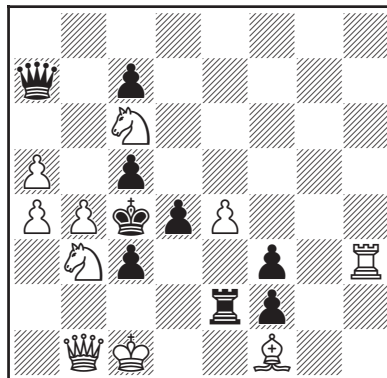
**14158** E. Zimmer. 1. c4!? Zzw Kf5 2. Kd4 ~ 3. Tf6; 1. ... d2! – 1. **Kxd3!** Zzw Kf5 2. Kd4 Kf4 3. Tf6 1. ... Kf4 2. Ta5! Kf3 3. Tf5 1. ... Kd5 2. Te1! (2. Tga1?) Kc5 3. Te5. «Eine königliche Angelegenheit!» (TK). – «Eine reizvolle Miniatur!» (WL).

**14159** L. Makaronez. 1. Th4? (2. g4) Le2! – 1. **Td7!** Lxd7 2. Th4! e3 3. Td4! (3. Tc4? Sxc4) Lxd4 4. g4+ Ke4 5. Sf6. «Spektakulär, nicht alltäglich mit den grotesken Turmopfern!» (WL). – «Superopferschlüsselzug!» (TK).

**14160** M. Schneider. 1. **e5+!** Kc5 (1. ... Kd5? 2. Se7+ Kc5 3. Sd3) 2. Sd3+ Kd5 3. Se7+ Ke4 4. Sg8 hxg4 5. Sf6+ Kf5 6. Sh5 Ke4 7. Sxg3+ Kd5 8. Sb4+ Kc5 9. Sa6+ Kd5 10. Sxc7+ Kc5 11. Sa6+ Kd5 12. Sb4+ Kc5 13. Sd3+ Kd5 14. Sh5 Ke4 (14. ... Txb3 15. Lxb3+ Ke4 16. Sg3) 15. Sf6+ Kf5 16. Se8 g3 17. h3 Ke4 18. Sd6+ Kd5 19. Sb4+ Kc5 20. Sa6+ Kd5 21. Sc7+ Kc5 22. Sb7+ Kb4 23. Sd5. «Fortgesetzte Schachgebote jagen den König aufs Mattfeld!» (TK). Einige Löser wagen sich gar nicht erst an solche «Seeschlangen»; oft hilft es, einfach «der Nase nach zu gehen», und nur im Falle eines Fortschritts zurück...

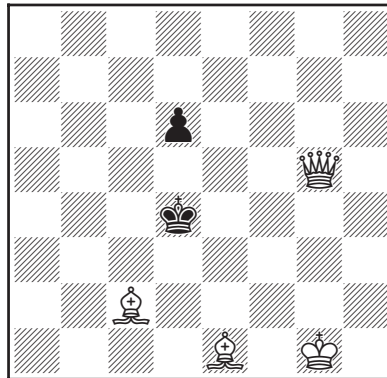
*Martin Hoffmann*

**14467** Chris Handloser  
Kirchlindach  
Werner Issler gewidmet



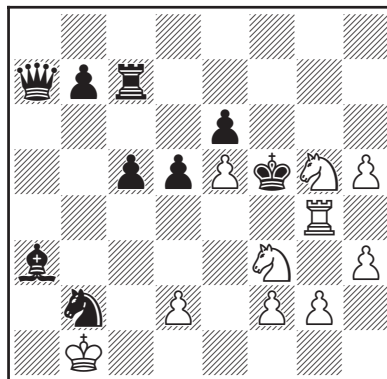
#2 10+9

**14469** Wladimir Koschakin  
Magadan (Rus)



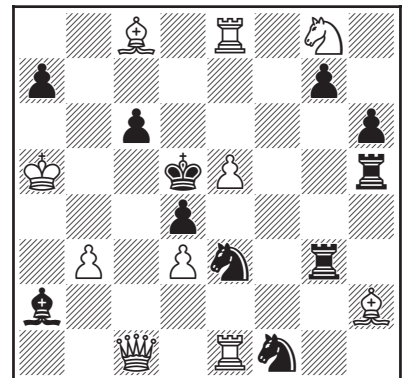
#3 b) Dg5 → c7 4+2

**14471** Leonid Makaronez  
Haifa (IL)



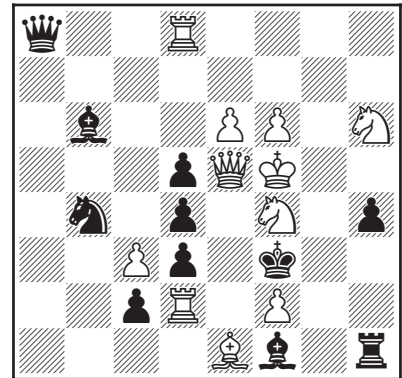
#5 10+9

**14468** Andreas Witt  
Leopoldshafen (D)



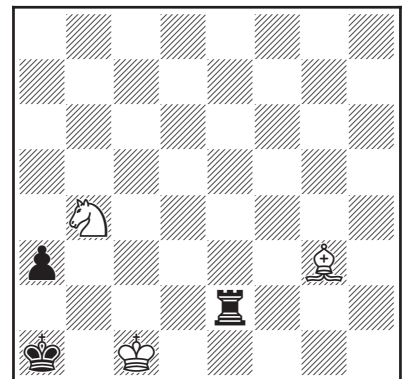
#2 10+11

**14470** Arie Grinblat  
Ashdod (IL)



#3 11+11

**14472** Martin Hoffmann  
Zürich, nach P. Moutecidis



#9 3+3

Lösungen der obigen Probleme bis 31. Dezember 2004 senden an: Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

### Vorschau

23.1.05: Internationaler Testlauf zum Lösen von Schachproblemen (Internet) in Bern.

6.3.05: Schweizerische Lösungsmeisterschaft 2005 in Zürich.

Nähere Infos bei der Redaktion oder Andreas Schönholzer, Neumattweg 19, 3038 Kirchlindach, e-mail schoenholzer.a@bluewin.ch

## Luigi Bühler † (3.9.1921-20.9.2004)

Ein weiteres Mitglied unserer Vereinigung der Schweizerischen Kunstschachfreunde ist dieses Jahr von uns gegangen: das vierte nach Hans J. Schudel, Philipp Mottet und Paul Müller-Breil. Er war einer der Problemisten der ersten Stunde.

Geboren in Winterthur, verbrachte er die Jugend in Winterthur und im Tessin. Die Berufsausbildung genoss er in Genf. Im Alter von etwa 20 Jahren trat er dem Schachclub Genf bei. Dort lernte er seine künftige Frau Jacqueline kennen, die er 1949 heiratete. 1951 kam ein Sohn, 1954 eine Tochter zur Welt. 1956 Umzug nach Luzern, wo er dem Schachclub beitrug und viele Jahre aktiver Spieler war. Nach seiner Pensionierung 1980 Umzug mit seiner Frau ins Tessin. Von da an haben sie oft mit dem Wohnmobil im Süden Europas überwintert und haben viele Rei-

sen auf der ganzen Welt unternommen. Diverse kleine Hirnschläge und ein in früheren Jahren erlittener Herzinfarkt liessen ihn immer schwächer werden. Bis wenige Tage vor seinem Tod hat er noch regelmässig Spaziergänge unternommen.

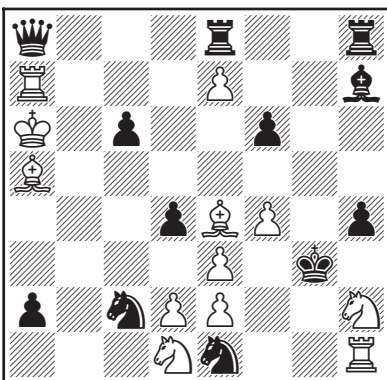
Dem Schach ist er immer verbunden geblieben. Bis zum Tod hat er die Schachzeitung gelesen und an seinen Problemerkreationen herumstudiert. Dieses Jahr noch hat er neue Probleme erschaffen. Ob er diese festgehalten hat, wissen wir noch nicht.

Sein grösster Stolz war, Viktor Kortschnoj am Simultanturnier in Luzern geschlagen zu haben. Seine liebste Komposition ist der unten abgebildete 30-Züger, den er sogar in Stein gemeisselt hat.

Luigi Bühler war Spezialist für Drei- und Mehrzüger und Mitarbeiter der «SSZ» von den 60er- bis in die früheren

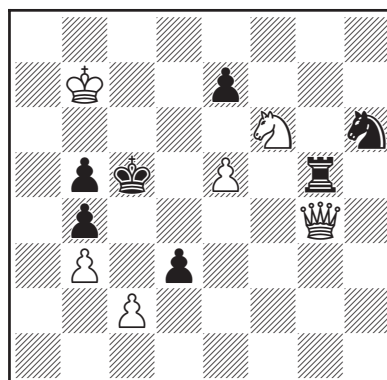
80er-Jahre. Wie viele Probleme er komponierte, ist nicht bekannt. Allzu viele werden es zwar nicht sein, aber zeitweise sprudelten seine Ideen nur so. So meldete er sich im Jahr 2000 nach langjähriger «Abstinenz» mit einer 8er-Serie für die «SSZ» zurück, die auf solidem Niveau stand. Seine nächste Sendung ca. zwei Jahre später liess leider schon ahnen, dass seine Kräfte nachlassen. Er wird es wohl selbst auch mit grösstem Bedauern zur Kenntnis genommen haben. Sein Kompositionsstil war bei den Lösern sehr beliebt. Ihn interessierte u.a. die kleine Form, aber auch von der indischen Thematik liess er sich inspirieren. Und was ihm sonst einfiel, versuchte er nach seinen Ideen zu gestalten. Manch origineller Wurf fiel ihm dabei ein. Sein grösster Erfolg war der 11. Platz im 1. WCC-Turnier.

1) Luigi Bühler  
SSZ 1969, Version



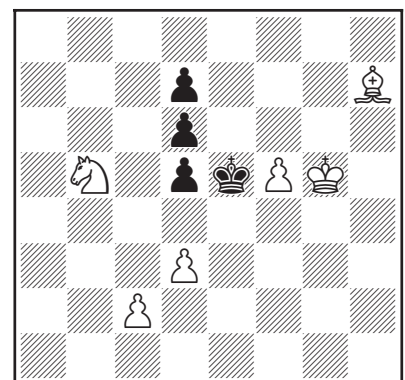
#30

2) Luigi Bühler  
1. WCC-T 1972-75/C2, 11. Platz



#5

3) Luigi Bühler  
SSZ 2003, 1. ehr. Erw.



#5

Lösungen:

1) 1. **Sf1+** 2. Sf2+ 3. Sg3+ 4. Sg4+ 5. Sh5+ Kf7! 6. Sh6+ 7. Sg7+ 8. Sf7+ 9. Se6+ 10. Sd6+ 11. Sc5+ Kb2! 12. Sc4+ Kc1! 13. Sb3+ Kd1 und ohne wBe2 ginge 14. Lf3, deshalb zuerst 14. Sb2+

Kxe2, dann noch eine zweite 16-zügige Runde und 30. Lf3. Zweispringerspiel gegen den schwarzen König!

2) 1. Se4+? Kd4 – 1. **Dd7!** Tx6 2. cxd3 Sf5 3. d4+! Sxd4 4. Dd5+! Txd5 5. Se4. 2 Blocklen-

kungen zum Stickmatt in der Brettmitte.

3) 1. **Lg8!** d4 2. La2 d5 3. Lb1 d6 4. c3! dxc3 5. d4. Ein Maskierter Peir-Herlin mit indirektem Anderssenmatt. Originell und wie aus einem Guss!